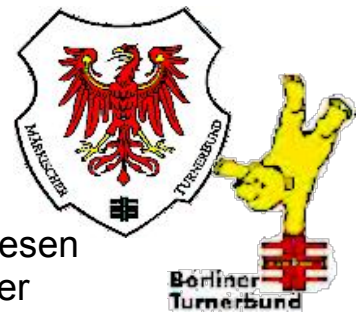


der tambour

Newsletter des Fachgebiets Musik und Spielmannswesen
des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner
Turnerbundes (BTB)



01/09
4. Januar
7. Jahrgang

Aktuelles zum Jahresauftakt aus dem Fachbereich Musik und Spielmannswesen:

Meldetermine und Kriterien einhalten

Wie in den Vorjahren hat sich auch zu Beginn dieses Jahres gezeigt, dass die Vereine leider die Meldetermine zur Teilnahme an den Weiterbildungsmaßnahmen des MTB/BTB nicht beachten. Deshalb wird an dieser Stelle nochmals nachdrücklich auf die im Lehrgangsplan 2009 - der allen Vereinen im November 2008 schriftlich zugegangen ist - angegebenen Meldetermine verwiesen. Das trifft auch für die Auswahl der Teilnehmer in den Vereinen zu, die in jedem Fall den Ausbildungskriterien entsprechen müssen.

Die Meldungen sind nur an den Verantwortlichen für Aus- und Weiterbildung des FB MSW des MTB/BTB, Hartmut Vogel (kalbarri@gmx.de), zu richten.

Kleines Jubiläum in Cottbus

Die Ausschreibungen für die FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes (MTB) und die Landesmeisterschaft der Turnermusiker des MTB und des BTB am **6. Juni** in Cottbus, wurden zum Jahres-

In dieser Ausgabe:

- Höchste Töne für's SOS-Kinderdorf aus Brandenburg a. d. H.
- Der aktuelle Event- und Terminkalender 2009/2010
- Die Ausschreibungen für die „Offene Landesmeisterschaft“ und die „FANFARONADE 2009“

beginn den Vereinen zugestellt. Sie sind darüber hinaus in „*der tambour*“ - Ausgabe 1/09 (die vorliegende Ausgabe) sowie unter www.maerkischer-turnerbund.de/Fachbereich Musik und Spielmannswesen veröffentlicht.

Zusätzlich zu den beiden traditionellen Wettkämpfen haben der Märkische und der Berliner Turnerbund in diesem Jahr erstmals gemeinsam mit der Stadtverwaltung Cottbus eine „Offene Show“ ausgeschrieben. Der Start bleibt Vereinen vorbehalten, die nicht an der FANFARONADE und nicht an der Landesmeisterschaft teilnehmen. Der Sieger erhält den von der Stadtverwaltung gestifteten „Pokal der Stadt Cottbus“.

Die FANFARONADE findet in diesem Jahr zum fünften Mal in Folge in der Lausitzmetropole statt. Als Neuerung im *Pokalwettkampf*. Es gibt keinen Gesamtsieger mehr, dafür im Marsch- und im Showwettbewerb je einen Pokalsieger.

Teilnahme am 1. Landesturnfest

Vom **17. bis 19. Juli 2009** findet in Oranienburg (Landkreis Oberhavel) unter Schirmherrschaft von Ministerpräsident Matthias Platzeck das 1. Landesturnfest Brandenburg statt. Neben den verschiedenen Offenen Meisterschaften und Wettkämpfen in mehreren Sportarten sowie Mitmach-Angeboten und der Turnfest-Akademie, stehen die Feierliche Eröffnung und die Turnfestgala im Mittelpunkt des breitensportlichen Festes.

1. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg

Die Turnermusiker aus Brandenburg und Berlin haben die Möglichkeit, sich aktiv in das Geschehen des Festes, das im Rahmen der Landesgartenschau stattfindet, einzubringen. Entsprechende Einsatzplanungen/-abstimmungen/-wünsche können mit dem Fachbereich MSW unter Beschenke@aol.com vorgenommen werden.

Anmeldungen zum 1. LTF sind bis 1. April unter www.maerkischer-turnerbund.de/1.Landesturnfest möglich.

(besch)

Hilfe für die Kleinen:

Höchste Töne für´s SOS-Kinderdorf

Für die Märkische Schalmeyenkapelle Brandenburg 1958 e. V. und das SOS-Kinderdorf in der Stadt Brandenburg an der Havel war das Jahr 2008 ein ganz besonderes.

Während die Brandenburger Schalmeyen bereits 50 Jahre Vereinsgeschichte geschrieben haben, feierte das SOS-Kinderdorf im Stadtteil Görden immerhin schon sein zehnjähriges Bestehen. Beide Jubiläen veranlassten die Schalmeyenspieler, mit einer Spende von einhundert Euro zu helfen, um den lebendigen bunten Lebensraum der kleinen Schützlinge in der starken Gemeinschaft des Kinderdorfs zu erweitern und zu stärken.

Wie wichtig ein familiäres Zuhause in der Kindheit und Jugendzeit ist, weiß jeder in der Schalmeyenkapelle aus eigenem Erleben zu schätzen. Es gibt kaum ein Mitglied, das nicht bereits durch Vater, Großvater und andere familiäre Bande mit dieser schönen Musik verwurzelt ist.

Deshalb hielten die Musikanten kurz vor den Weihnachtsfeiertagen inne und überbrachten ihre Spende persönlich. Für alle war bewegend, wie der Dank und die Anerkennung für diesen Beitrag von den Kindern zurückgegeben wurde. Das verstärkte unsere Absicht, diese Geste mit Blick in die Zukunft zu wiederholen.

Im Rahmen eines eigens für diesen Zweck im neuen Jahr stattfindenden Auftritt, wird die Vielfalt der Schalmeyenmusik mit attraktiven Titeln repräsentiert. Der Erlös aus diesem Benefizkonzert soll zur Förderung dieser Kinder-Gemeinschaft beitragen und den Heranwachsenden weiterhin ihre Schutz-oase garantieren helfen.

(Christina Knoblauch)

Von Nord bis Süd und von Ost bis West

Der Event- und Terminkalender 2009/10

Die Fachgebiete Musik und Spielmannswesen der Landesturnverbände veranstalten jährlich ihre Landesmeisterschaft, viele Vereine bieten in ihren Regionen traditionelle Musikfeste an, feiern Jubiläen und wünschen sich dabei größeren Publikumszuspruch.

Hier ist die Chance, sich öffentlich zu positionieren und auf besondere Ereignisse zu verweisen.

Also, was gibt es Nennenswertes in eurer Region, das wir aufnehmen können? Im Impressum dieser Ausgabe ist die Redaktionsadresse zu erfahren.

2009

Januar

- 10. Konzert des SZ der FTV Stahl Brandenburg in der St. Pauli Kirche in Brandenburg a. d. H.
- 22. Auftritt des SZ Oderberg im Rahmen der Grünen Woche in Berlin
- 30. bis 01.02. Weiterbildungs-Lehrgang für Übungsleiter Fanfaren
- 31. Neujahrskonzert des SZ SSV PCK 90 Schwedt/Oder in der G.-Jähne-Boxsporthalle in Schwedt/Oder

Februar

- 7. Beratung des Fachbereichs-Vorstandes MSW des MTB/BTB in Potsdam

1. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg

März

20. bis 22. Weiterbildungs-Lehrgang für Bläser (Signalhorn und Fanfare)
20. bis 22. Weiterbildungs-Lehrgang für Rhythmiker (alle Genre)
bis 20. Einreichung der Noten für Spielmannszüge zur Einstufung für die Wettkämpfe 2009

April

4. Musikfest des Lausitzer Musik und Spielleuteverbandes in Senftenberg
18. Beratung des Fachbereichs-Vorstandes MSW in Potsdam

Mai

1. bis 3. 50-jähriges Jubiläum Spielmanns- und Hörnerzug TSG Lübbenau 1969 e. V.
2./3. 40-jähriges Gründungsjubiläum des SZ Blau-Weiß Freital e. V.
16. Landesmeisterschaft Mecklenburg-Vorpommern in Parchim
30. bis 6. Juni Internationales Deutsches Turnfest in Frankfurt/M.

Juni

6. FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes (MTB) mit „19. Offener Meisterschaft“ und „17. Offenem Pokalturnier“ für Naturtonfanfarenzüge sowie der 1. Wettbewerb „Offene Show“ in Cottbus
6. Offene Landesmeisterschaft der Turnermusiker Brandenburg-Berlin (Spielmanns- und Fanfarenzüge, Schalmeiorchester) in Cottbus
7. Beratung des Fachbereichs-Vorstandes MSW des MTB/BTB in Cottbus
13. Landesmeisterschaft Thüringen in Klengel-Serba
13./14. Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt in Rosslau
20./21. Landesmeisterschaft Sachsen in Lommatzsch

Juli

17. bis 19. 1. Landesturnfest Brandenburg in Oranienburg (Landkreis Oberhavel)
10. bis 02.08. Weltmeisterschaft (WMC) in Kerkrade/Niederlande

September

20. Beratung des Fachbereichs-Vorstandes MSW in Potsdam

November

14. 3. Mitgliederversammlung des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB in Potsdam
28. Jahrestagung der Fachbereichsvorstände MSW der neuen Bundesländer in Vatterode

2010

Juni

5. FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes mit „20. Offener Meisterschaft“ und „18. Offenem Pokalturnier“ für Naturtonfanfarenzüge in Cottbus
5. Offene Landesmeisterschaft der Turnermusiker Brandenburg-Berlin in Cottbus
n. n. Landesmeisterschaft Thüringen in Triebes
19./20. Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge in Zabeltitz
26./27. Landesmeisterschaft Sachsen in Belgern

Juli/August

- 25.7. bis 1.8. Weltmeisterschaft der WAMSB in Potsdam

September

11. Landesmeisterschaft Mecklenburg-Vorpommern in Neubrandenburg
-

1. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg

Märkischer TurnerBund
- Fachbereich Musik und Spielmannswesen -

Berlin, 03.01.2009

Ausschreibung (Auszug)

für die „18. Offene Landesmeisterschaft der Turnermusiker des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner TurnerBundes (BTB) 2009“ in Cottbus

Termin: Sonnabend, 6. Juni 2009, von 09:00 bis 18:00 Uhr
Veranstalter: Märkischer TurnerBund, Fachbereich Musik und Spielmannswesen
Ausrichter: Stadtverwaltung Cottbus in Zusammenarbeit mit der Agentur Kleitz & Wirth GbR, Cottbus
Wettkampfort: Cottbus, Stadion der Freundschaft (FC Energie Cottbus)

Ausgeschrieben werden:

- Offene Landesmeisterschaft für Spielmannszüge - Nachwuchs und Erwachsene
- Offene Landesmeisterschaft für Fanfarenzüge
- Offene Landesmeisterschaft für Schalmeeiorchester
- Offener Landespokal für Spielmannszüge
- Offener Hörnerpokal für Spielmannszüge
- Offener Landespokal Konzertwertung für alle Genres

Wettkampfdurchführung:

Entsprechend der gültigen Wettkampfordnung (WKO) des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB vom 01.01.2008, beschlossen am 17.11.2007, aktualisiert am 15.11.2008 von der Mitgliederversammlung des FB MSW des MTB/BTB in Potsdam. Siehe dazu unter [www.maerkischer-turnerbund.de/Musik und Spielmannswesen](http://www.maerkischer-turnerbund.de/Musik_und_Spielmannswesen).

Termine:

- **Meldebogen bis 28. Februar 2009** einsenden an Thomas Heeger; Luckauer Landstr. 10 a, 03222 Klein-Beuchow.

(Anmerkung: In der per Mail am 03.01.09 versendeten Fassung an die Spielmanns-/Fanfarenzüge wird im Meldebogen lt. Pkt. 5. der WKO die Angabe der Vereinsvertreter verlangt. Dieser Punkt ist ersatzlos zu streichen.)

- **Startgebühren bis 1. April 2009** überweisen (einmalig pro Teilnehmer 6,00€ /Nichtmitglieder des MTB/BTB 7,00 € - für a l l e ausgeschriebenen Klassen/Wettbewerbe, außer Fanfarenzüge die an der FANFARONADE teilnehmen).

- **Verpflegungs- und Übernachtungskosten bis 1. April 2009** überweisen an die Agentur Kleitz & Wirth GbR, Cottbus.

- **Noten** der gewählten Musikstücke sind in der Spielreihenfolge in Partiturform, 6-fach, im Format A4, *unfoliert* - empfohlen Verlagsdruck oder PC-Notensatzprogramm (siehe WKO Pkt. 2.1.2) - **bis 24. Mai 2009** einreichen an Thomas Heeger (Anschrift unter Termine).

Die im Wettkampf dargebotenen Musikstücke müssen eingestuft sein. Das Deckblatt muss die Namen der Titel und die Schwierigkeitsgrade (SKG) tragen. In einer Partitur sind der Einstufungsstempel mit den SKG nachzuweisen (außer Konzertwertung, Umlauf Landeshörnerpokal und Landesmeisterschaft Fanfarenzüge).

Die Einstufung der Noten für Spielmannszüge - nur Titel, die zur Landesmeisterschaft 2009 gespielt werden - findet im April in Vatterode statt. Die Noten sind **bis 20. März 2009** einzureichen an Peter Ahlborn, Ferienanlage Vatteröder Teich, 06343 Vatterode. Beizufügen ist ein entsprechend frankierter Rückumschlag mit Empfängeranschrift. Die Einstufungsgebühren betragen pro Titel 5,00 €.

Achtung: Für alle an der FANFARONADE teilnehmenden Fanfarenzüge aus Brandenburg und Berlin wird auch 2009 die Platzierung dieses Wettkampfes als Ergebnis zur „Offenen Landesmeisterschaft“ gewertet. Siehe dazu gesonderte Ausschreibung FANFARONADE 2009.

1. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg

Der „Offene Landespokal Konzertwertung“ wird vorrangig nach den Richtlinien der Wertungsspielordnung des DTB, Fachgebiet Musik und Spielmannswesen, bewertet (siehe WKO, Anlage 1).

Landesrepertoire:

Um das gemeinsame Spiel zur Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung/Siegerehrung zu sichern, werden den Vereinen folgende Titel empfohlen:

- Spielmannszüge: Frohe Klänge, Colonel Bogey, Anker gelichtet, Märkische Heide
- Fanfarenzüge: Frohe Klänge, Rhythmus 76, Potsdamer Fanfarenmarsch, Spartakiade Marsch, Marsch der Freundschaft
- Schalmeienorchester: Laridah, Gruß aus Klingental, Bergmannsgruß

gez. **Bernd Schenke**
Vizepräsident des MTB
Landesfachwart (amt.)

gez. **Thomas Heeger**
stellv. Landesfachwart,
Verantwortlich für Wettkämpfe

Märkischer TurnerBund
- Fachbereich Musik und Spielmannswesen -

Potsdam, 03.01.2009

Ausschreibung (Auszug)

für die **"FANFARONADE 2009"** des Märkischen TurnerBundes (MTB) in Cottbus

- Termin: Sonnabend, 6. Juni 2009, von 09:00 bis 18:00 Uhr
- Veranstalter: Märkischer TurnerBund (MTB) - Landesfachverband für Turnen, Freizeit-, Gesundheits- und Spitzensport im Land Brandenburg, Fachbereich Musik und Spielmannswesen
- Ausrichter: Stadtverwaltung Cottbus in Zusammenarbeit mit der Agentur Kleitz & Wirth GbR
- Wettkampfort: Cottbus, Stadion der Freundschaft (FC Energie Cottbus)

Ausgeschrieben sind:

- 19. Offene Meisterschaft des Märkischen TurnerBundes für Naturtonfanfarenzüge
- 17. Pokalturnier des Märkischen TurnerBundes für Naturtonfanfarenzüge
- 1. Wettbewerb „Offene Show“

Ansprechpartner:

(Veranstalter) Anja Knüpfer - Verantwortliche für Fanfaren im Fachbereichs-Vorstand MSW des MTB/BTB; Grotrianstr. 22, 14480 Potsdam; Tel. 0331 2735187; 0177 7433060; anja.knuepfer@web.de

1. Allgemeine Festlegungen

- Teilnahmebedingungen:

Grundlage der Wettkampfdurchführung und -teilnahme ist die Wettkampfordnung (WKO) des Märkischen TurnerBundes (MTB) für Fanfarenzüge - Stand 31. Dezember 2008. Siehe dazu unter [www.maerkischerturnerbund.de/Musik und Spielmannswesen](http://www.maerkischerturnerbund.de/Musik_und_Spielmannswesen).

- Startmöglichkeit:

Jeder Fanfarenzug kann nur in einer Klasse am Marschwettbewerb und/oder am Showwettbewerb teilnehmen. In allen Wettbewerbssteilen werden keine Schwierigkeitsgrade gefordert.

- Spielgemeinschaften:

Die Bildung von Spielgemeinschaften ist gestattet, muss aber mit dem Meldebogen bekannt gemacht werden. Ein Doppelstart (Einzelstart und Spielgemeinschaft) ist grundsätzlich nicht gestattet.

2. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg

- Instrumentierung:

Siehe dazu Pkt. 9. der Wettkampfordnung. *Zusatz:* Ventilfanfarenzügen ist der Auftritt nur mit Naturtonmusik (Es, B, Ces) ohne Benutzung der Ventile, gestattet. Ausnahme ist der neue Wettbewerb „Offene Show“.

- Wettkampfauswertung:

Nach der Siegerehrung haben max. vier Vertreter pro teilnehmendem Fanfarenzug die Möglichkeit der Hospitation bei den Wertungsrichtern. Ausnahme ist die „Offene Show“, für die *keine* Auswertung stattfindet.

- Sonderregelungen:

Für Fanfarenzüge aus Brandenburg und Berlin wird das Ergebnis der „FANFARONADE 2009“ zugleich als Wertung zur *Landesmeisterschaft 2009* übernommen. Die Teilnahme an der Landesmeisterschaft ist auf dem Meldebogen gesondert zu melden.

Im Rahmen der Landesmeisterschaft des FB MSW Brandenburg-Berlin ist 2009 ein genreübergreifender *Konzertwettbewerb* ausgeschrieben. Das Ergebnis dieses Wettbewerbs geht nicht in die Wertung für die Landesmeisterschaft und der FANFARONADE ein. Der Sieger erhält einen gesonderten Pokal.

Nähere Informationen sind der WKO des FB MSW des MTB/BTB und der Ausschreibung für die Landesmeisterschaft 2009 zu entnehmen (auch unter [www.maerkischer-turnerbund.de/Musik und Spielmannswesen](http://www.maerkischer-turnerbund.de/Musik_und_Spielmannswesen)).

Für 2009 wird erstmalig ein Wettbewerb „**Offene Show**“ ausgeschrieben. Es handelt sich um einen genreübergreifenden Showwettbewerb. Es können sich - unabhängig von der Instrumentierung - alle Musikvereine wie Percussion-Ensemble, Blasorchester/BrassBands, Fanfarenzüge/-orchester, Spielmannszüge und Schalmeyenorchester - anmelden, die eine Show mit einer Dauer von max. 15 Minuten nach eigener Choreographie (Musik in der Bewegung) darbieten. Die Noten sind dem Wertungsgericht in dreifacher Ausfertigung zur Wettkampfbesprechung zu übergeben. In diesem Rahmen erfolgt auch die Auslosung der Startreihenfolge. Der Sieger gewinnt den „*Pokal der Stadt Cottbus*“.

- Start- und Teilnehmergebühren:

Die Startgebühr für die „Offene Meisterschaft“ und für den „Pokalwettkampf“ beträgt pro Fanfarenzug für einen Wettbewerbssteil (Marsch oder Show) 50,00 €, für beide Wettbewerbssteile (Marsch und Show) 75,00 €.

Für die „Offene Show“ beträgt die Startgebühr pro Verein 75 €. Eine Teilnehmergebühr wird 2009 für keinen Wettbewerb erhoben.

Die Überweisung der Startgebühren hat **bis 1. April 2009** zu erfolgen.

Vereine aus Brandenburg und Berlin haben - wenn sie in der Landesmeisterschaft gewertet werden wollen - zusätzlich 1,50 € pro Wettkampfteilnehmer auf das o. g. Konto mit dem Verwendungszweck: *Verein; Landesmeisterschaft 2009, Starteranzahl*, einzuzahlen (unbedingt gegenüber FANFARONADE gesondert ausweisen).

- Meldebogen:

Der verbindliche Meldebogen ist **bis 28. Februar 2009** an Anja Knüpfer, Grotrianstr. 22, 14480 Potsdam, zu schicken.

- Noten für Marschwettbewerbe:

Die verbindlichen Notensätze für die Teilnahme an den Marschwettbewerben können bei Anja Knüpfer - Anschrift siehe unter Ansprechpartner/Veranstalter - abgefordert werden.

- Wettkampfstärke:

Zum Wettkampf ist die mit dem Meldebogen gemeldete Wettkampfstärke verbindlich. Änderungen sind noch zur Wettkampfbesprechung möglich.

- Übernachtung/Versorgung/Verpflegung:

3. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg

Angebote/Preise dazu sind der Auflistung als Anhang zur Ausschreibung zu entnehmen. Die Kosten für Mittagessen, Abendessen/Sportlerball, Übernachtung und Frühstück sind **bis 1. April 2009** zu überweisen.

- Reisekosten:

Sind von den Vereinen selbst zu tragen.

- Gemeinsames Spiel:

Zur Pflege der Tradition des gemeinsamen Spiels werden folgende Titel im Rahmenprogramm (Eröffnung, Siegerehrung) der FANFARONADE gespielt:

Frohe Klänge, Rhythmus 76, Potsdamer Fanfarenmarsch, Spartakiademarsch, Marsch der Freundschaft.

2. Festlegungen für die Meisterklasse

- Marschwettbewerb:

Folgende Titel wurden für 2009 gesetzt:

- im Stand: *La Copa* (Fassung vom 19.12.2005)
- in der Bewegung: *Mignon*

- Showwettbewerb:

- Die Noten für den Showwettbewerb (wenn möglich 5 Takte auf einer A4-Seite) in Spielreihenfolge geordnet, unfoliert, in einer Ausfertigung (*);
- die Titel, gesondert mit Nennung der Komponisten/Arrangeure;
- die Choreografie in zweifacher Ausfertigung, unfoliert, sind jeweils **bis 24. Mai 2009** an Thomas Heeger, Luckauer Straße 10 a, 03222 Klein Beuchow, zu senden.

(*) und in fünffacher Ausfertigung zur Wettkampfbesprechung mitzubringen.

- Startreihenfolge:

Die Auslosung erfolgt während der Wettkampfvorbesprechung.

3. Festlegungen für die Pokalklasse

- Marschwettbewerb:

Jeder Zug spielt im Stand und in der Bewegung einen selbst gewählten Titel.

- Die Noten in Spielreihenfolge geordnet, unfoliert, in einer Ausfertigung (*);
- die Titel, gesondert mit Nennung der Komponisten/Arrangeure, sind jeweils **bis 24. Mai 2009** an Thomas Heeger, Luckauer Straße 10 a, 03222 Klein Beuchow, zu senden.

Züge mit einer Stärke von bis zu 30 Personen haben die Möglichkeit, in Dreierreihen in Marschformation im Marschwettbewerb zu starten.

Der Haltebereich befindet sich 10 m hinter der Mittellinie, nach der 3. Schwenkung.

(*) und in fünffacher Ausfertigung zur Wettkampfbesprechung mitzubringen.

- Showwettbewerb:

- Die Noten in Spielreihenfolge geordnet, unfoliert, in einer Ausfertigung (*);
- die Titel, gesondert mit Nennung der Komponisten/Arrangeure;
- die Choreografie in zweifacher Ausfertigung, unfoliert, sind jeweils **bis 24. Mai 2009** an Thomas Heeger, Luckauer Straße 10 a, 03222 Klein Beuchow, zu senden.

(*) und in fünffacher Ausfertigung zur Wettkampfbesprechung mitzubringen.

4. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg

- Startreihenfolge:

Die Auslosung erfolgt während der Wettkampfbesprechung.

gez. **Bernd Schenke**
Vizepräsident des MTB

gez. **Anja Knüpfer**
Verantw. für Fanfaren im FB MSW

Impressum

„*der tambour*“ wird vom Fachgebietsvorstand Musik und Spielmannswesen (MSW) des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner TurnerBundes (BTB) herausgegeben.

Interessenten - Vereine und Einzelpersonen - können sich einen Abonnementbezug sichern, wenn sie über eine E-Mail-Adresse verfügen. Eine formlose Bestellung an die Redaktion reicht dafür aus.

V. i . S. d. P. und Redaktion: Bernd Schenke (*besch*), Vizepräsident des Märkischen TurnerBundes (MTB); Mollstr. 35, 10405 Berlin; Tel. 030 44038255;
beschenke@aol.com

der tambour

Newsletter des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner TurnerBundes (BTB)



02/09
20. Februar
7. Jahrgang

Aktuelles aus dem Fachbereich Musik und Spielmannswesen

Meldetermine und Kriterien einhalten

Der Fachbereichsvorstand Musik und Spielmannswesen des Märkischen (MTB) und des Berliner TurnerBundes (BTB) hat sich auf seiner Beratung am 7. Februar in Potsdam unter anderem mit den Themen FANFARONADE/Landesmeisterschaft 2009 in Cottbus, Aus- und Weiterbildungslehrgänge 2009 sowie mit der Tätigkeit des Landes-Spielleute-Orchesters beschäftigt.

Mit Blick auf die **Wettkämpfe** am 6. Juni in Cottbus wurde nochmals auf die Absicht orientiert, die Anzahl der startenden Vereine in diesem Jahr bei allen ausgeschriebenen Wettkämpfen zu erhöhen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden den Vereinen nach Abschluss der Meldefrist (28. Februar) bei Bedarf spezielle praktische Hilfestellungen vor Ort seitens des Fachbereichs angeboten. In diesem Zusammenhang wird nochmals darauf hingewiesen, dass die (formlosen) Anträge zur Wettkampf-Bezuschussung gem. Förderrichtlinie (*) des LSB Land Brandenburg, bis spätestens 31. März 2009 schriftlich beim amt. Landesfachwart einzureichen sind. Ansonsten erlischt ein Anspruch.

Für den vom 20. bis 22. März stattfindenden **Weiterbildungslehrgang** für Bläser (Signalhorn/Fanfare) und Rhythmiker (alle Genres), gibt es ein überaus großes Interesse, wie das vorliegende Meldeergebnis zeigt. Die je 25 verfügbaren Plätze sind komplett vergeben. Der im Januar aufgrund von technischen Problemen im Durchführungsobjekt ausgefallene Lehrgang für Fanfanzüge wird entweder für April oder im Herbst neu organisiert.

Das **Landes-Spielleute-Orchester** hat sich Ende 2008 neu strukturiert. Ein neuer Vorstand will die zukünftige Tätigkeit organisieren, die mit deutlich weniger Vereinen als bisher realisiert wird. Deshalb wurde auch der geplante Einsatz des Klangkörpers zum 1. Landesturnfest Brandenburg im Juli in Oranienburg abgesagt und ein neuer Verein mit der Wahrnehmung der Auftritte beauftragt.

(besch)

(*) Es handelt sich um die **Sport-Förderrichtlinie** des Landessportbundes (LSB) Brandenburg 2009/2010, die im „Brandenburgischen Sport-Journal“ - Doppelausgabe 12/08 & 01/09, Seite 27, veröffentlicht wurde. Jedem Verein liegt ein Exemplar dieser Ausgabe vor. Nur diese Fassung ist für Anträge verbindlich/gültig.

Neues aus der BDMV

Worauf Vereine achten sollten

Im Heft 4/2008 der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände (BDMV) - die Dachorganisation aller deutschen Musikverbände für Blas- und Spielmannsmusik -, in ihm ist auch der Fachbereich Musik und Spielmannswesen des Deutschen Turner-Bundes (DTB) Mitglied, sind zu folgenden Themen interessante Informationen nachzulesen.

Die GEMA kontrolliert strenger

Ab 2009 wird die GEMA strengere Regelungen in Bezug auf die Meldung eigener Veranstaltungen anwenden, die zwar vom Pauschalvertrag entsprechend von Gebühren befreit, aber vorangemeldet

1. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg

sein müssen. Das heißt, es werden *keine neuen Regelungen* eingeführt, *aber* die GEMA achtet verstärkt auf die Einhaltung bereits bestehender Regelungen.

Es empfiehlt sich deshalb, vorsichtshalber jede Veranstaltung eines Vereins - auch sog. Ständchen -, Vorspielabende, Schülerkonzerte, Weihnachtsfeiern und dergleichen vorab anzumelden.

Hier sind in den meisten Fällen die Vergütungssätze U-VK - für Unterhaltungs- und Tanzmusik mit Musikern - anwendbar.

Die aktuelle Vergütungstabelle steht unter www.gema.de/fileadmin/inhaltsdatei/musiknutzer/tarife-ueberblick/tarif-u-vk-.pdf. Zu grundsätzlichen Fragen kann man sich unter www.gema.de/musiknutzer/abspielen-auffuehren/veranstaltungen-musiknutzer und bei dem zuständigen Landesverband informieren.

Die GEMA entnimmt den Medien die stattgefundenen Veranstaltungen, die sie von einem Vertragsunternehmen überwachen lässt. Bei Verstoß gegen diese Regeln drohen empfindliche Kostenmehrun gen wie die volle GEMA-Gebühr, plus Kontrollkostenzuschlag, plus prozentuale Zuschläge.

Anmerkung: Für uns bleibt zu klären: Was geschieht, wenn ausschließlich eigene Kompositionen oder Arrangements gespielt werden, deren Urheber aus den eigenen Reihen kommen und/oder nicht von der GEMA betreut werden, wie bei den Fanfaren oder Schalmeien?

Ein „Tag der Musik“

Ab 2010 soll in ganz Deutschland an einem feststehenden Datum ein „Tag der Musik“ durchgeführt werden. Dabei soll auf eine breite mediale, öffentliche und auch politische Wahrnehmung des musikalischen und vor allem ehrenamtlichen Schaffens hingewiesen werden. Aufgefordert, sich daran zu beteiligen, sind alle Landesverbände und deren Klangkörper.

Eine Generalprobe soll im Juni 2009 stattfinden. Der Landesmusikrat Brandenburg ist an der Anbindung an die „FANFARONADE“ und an die Landesmeisterschaft in Cottbus interessiert.

Fördermittel stärker nutzen

Die deutsche Bläserjugend vermerkt kritisch, dass es zu wenig Nutzer von Fördermitteln für internationale Jugendbegegnungen gibt. Es besteht die Befürchtung, dass es bei einem weiteren Rückgang zur Kürzung der bereitgestellten Mittel kommen kann.

Für Interessenten sind auf der Homepage der DBJ alle Möglichkeiten der Förderung übersichtlich und ausführlich dargelegt.

Zustimmung zur „Offenen Meisterschaft“

Das Präsidium der BDMV hat dem Wunsch des Bundesfachausschusses Spielleute entsprochen, dass dieser im 2. Halbjahr 2010 die „2. Offizielle offene Deutsche Meisterschaft für Spielleute“ durchführen kann. Nach Angaben der DBJ soll es bereits zwei Bewerber als Ausrichter geben.

Darüber hinaus werden Weiterbildungsseminare, die an der Turner-Musik-Akademie (ehemals Bundesmusikschule des DTB) durchgeführt werden, angeboten.

Angestrebt wird eine gemeinsame Fachtagung der Spielleute und Blasmusiker im 2. Halbjahr 2009.

(BDMV/D. Frackowiak)

Angebote zur Teilnahme an den

Lage Landen 2010 in Belgien

Am 23./24. Mai 2010 (Pfingsten) veranstalten das Königliche Harmonie Orchester Sint-Cecilia und Vlamio Vlaanderen (Belgien) zum 25. Mal die Internationalen Marsch- und Schauwettkämpfe der Niederen Länder.

Dieses Jubiläumereignis soll wieder zu etwas ganz Besonderem werden. Außer den Wettkämpfen gibt es bereits am 22. Mai den Internationalen Zapfenstreich.

Interessierte Vereine können zu den ausgeschriebenen Wettkämpfe in folgenden Reihen antreten:

Reihe A:

Aa Tambourkorps mit nicht melodischen Schlaginstrumenten; Ergänzung mit gestimmten Membranophons ist erlaubt.

1. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg

Ab Lyrakorps mit Lyra und/oder Marchingbells, zusätzlich mit ungestimmten Schlaginstrumenten. Ergänzung mit gestimmten Membranophons ist erlaubt.

Ac Malletkorps mit Xylophonen und/oder Marimbaphonen, mit Marchingbells und/oder Lyra und ungestimmten Schlaginstrumenten. Die Melodiegestaltung und die Akkordik sollen primär vom Xylophon und Marimbaphon bestimmt werden.

Reihe B:

Tambourkorps mit Signalinstrumenten ohne Ventile in verschiedenen Stimmungen wie Bes, As, Es, G und D (Signalhorn-, Fanfaren-, Jagdhorn-, Tambourkorps, Marschkapellen, Fanfarenzüge). Falls die Partitur dies erwähnt, ist eine Ergänzung mit jeglichen Schlaginstrumenten gestattet. Erweiterung mit chromatischen Blechinstrumenten ist erlaubt, wenn nur die Zusammensetzung und die Notationen der Partitur streng befolgt werden.

Reihe C:

Tambourkorps mit Signalinstrumenten mit einem oder zwei Ventilen in verschiedenen Stimmungen wie Bes/Es, Bes/F, G/D usw. Falls die Partitur dies erwähnt, ist eine Ergänzung mit jeglichen Schlaginstrumenten gestattet. Erweiterung mit chromatischen Blechinstrumenten ist erlaubt, wenn die Zusammensetzung und die Notationen der Partitur streng befolgt werden.

Reihe D:

Tambourkorps mit chromatisch gestimmten Blechinstrumenten, mit Schlaginstrumenten ergänzt (mindestens 6 ungestimmte Schlaginstrumente, davon mindestens 4 scharfe oder gedämpfte Trommeln). Ergänzung mit allen restlichen Blas- und Schlaginstrumenten ist erlaubt, falls die Partitur dies erwähnt.

Reihe E:

Flöten-, Pfeifer- und Pikkoloflötenkorps mit Pfeifern und Querflöten in verschiedenen Stimmungen mit Schlaginstrumenten ergänzt. Erweiterung mit allen restlichen Blas- und Schlaginstrumenten ist erlaubt, falls die Partitur dies erwähnt.

Dudelsackkorps mit Dudelsäcken und allen Schlaginstrumenten. Ergänzung mit allen weiteren Blas- und Schlaginstrumenten ist erlaubt, falls die Partitur dies erwähnt.

Reihe F:

Harmonieorchester, Fanfaren, Brassbands mit Blas- und Schlaginstrumenten, die prinzipiell zu diesen Korps gehören. Erweiterung mit Tambour- und Signalhornkorpsen oder Marschkapellen, ist erlaubt, falls die Partitur dies zulässt.

Reihe G:

Vorbeimarsch - Marschparade für alle Korps aus den Reihen A bis F.

Reihe H:

Showbands mit Begleitung von Tambourkorps, Hafabra, oder Marschkapelle. Basiszusammensetzung mindestens 16 Mitglieder. Majoretten für Twirling, Showgirls, und/oder Tanz.

Reihe I:

Showbands - Basiszusammensetzung wie in den Reihen A bis F, mögliche auch zusammen mit Majorettenkorps, Fahnggruppen usw.

Weitere Informationen unter www.marsenshow.be

Kontakte: Gilbert Ramaekers; Sleutjes 38 bus 2, B - 3930 Hamont-Achel; Tel./Fax 0032 11446355; gilbertramaekers@telenet.be.

(Gilbert Ramaekers/besch)

Ein Freund ist von uns gegangen

Uns erreichte die traurige Nachricht, dass **HEINZ HINRICHS** (Wilhelmshaven) am 30. Januar 2009 im Alter von 77 Jahren an den Folgen eines schweren Schlaganfalls verstorben ist.

Die Turnermusiker der neuen Bundesländer haben Heinz als fachlich kompetenten, zuverlässigen und kameradschaftlichen Menschen sowie als korrekten und kompetenten Wertungsrichter bei einer Vielzahl von Wettkämpfen kennen gelernt.

Insbesondere zur FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes war Heinz Hinrichs über viele Jahre hinweg im Einsatz.

Wir sprechen seiner Ehefrau Inge und allen Angehörigen unser tief empfundenes Beileid aus und werden dem Turnermusiker und Freund Heinz ein ehrendes Andenken bewahren.

(Bernd Schenke)

Von Nord bis Süd und von Ost bis West

Der Event- und Terminkalender 2009/10

Die Fachgebiete Musik und Spielmannswesen der Landesturnverbände veranstalten jährlich ihre Landesmeisterschaft, viele Vereine bieten in ihren Regionen traditionelle Musikfeste an, feiern Jubiläen und wünschen sich dabei größeren Publikumszuspruch.

Hier ist die Chance, sich öffentlich zu positionieren und auf besondere Ereignisse zu verweisen.

Also, was gibt es Nennenswertes in eurer Region, das wir aufnehmen können? Im Impressum dieser Ausgabe ist die Redaktionsadresse zu erfahren.

2009

März

20. bis 22. Weiterbildungslehrgang für Bläser (Signalhorn und Fanfare)
20. bis 22. Weiterbildungslehrgang für Rhythmiker (alle Genre)
bis 20. Einreichung der Noten für Spielmannszüge zur Einstufung für die Wettkämpfe 2009

April

4. Musikfest des Lausitzer Musik und Spielleuteverbandes in Senftenberg
18. Beratung des Fachbereichs-Vorstandes MSW des MTB/BTB in Potsdam

Mai

1. bis 3. 50-jähriges Jubiläum Spielmanns- und Hörnerzug TSG Lübbenau 1969 e. V.
2./3. 40-jähriges Jubiläum des Spielmannszuges Blau-Weiß Freital e. V.
16. Landesmeisterschaft Mecklenburg-Vorpommern in Parchim
30. bis 6. Juni Internationales Deutsches Turnfest in Frankfurt/M.

Juni

6. FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes (MTB) mit „19. Offener Meisterschaft“ und „17. Pokalturnier“ des MTB für Naturtonfanfarenzüge in Cottbus
6. Offene Landesmeisterschaft Brandenburg-Berlin in Cottbus
6. „1. Offener Show-Wettbewerb“ für alle Genres in Cottbus
7. Beratung des Fachbereichs-Vorstandes MSW des MTB/BTB in Cottbus
13. Landesmeisterschaft Thüringen in Klengel-Serba
13./14. Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt in Rosslau
20./21. Landesmeisterschaft Sachsen in Lommatzsch

Juli

17. bis 19. 1. Landesturnfest Brandenburg in Oranienburg (Landkreis Oberhavel)
10. bis 02.08. Weltmeisterschaft (WMC) in Kerkrade/Niederlande

September

20. Beratung des Fachbereichs-Vorstandes MSW des MTB/BTB in Potsdam

November

1. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg

14. 3. Mitgliederversammlung des Fachbereichs MSW des MTB/BTB in Potsdam
28. Jahrestagung der Fachbereichsvorstände MSW der neuen Bundesländer in Vatterode

2010

Juni

5. FANFARONADE mit der „20. Offenen Meisterschaft“ und dem „18. Offenen Pokalturnier“ des MTB für Naturtonfanfarenzüge in Cottbus
5. Offene Landesmeisterschaft Brandenburg-Berlin in Cottbus
- n. n. Landesmeisterschaft Thüringen in Triebes
- 19./20. Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge in Zabeltitz
26./27 Landesmeisterschaft Sachsen in Belgern

Juli/August

- 25.7. bis 1.8. Weltmeisterschaft der WAMSB in Potsdam

September

11. Landesmeisterschaft Mecklenburg-Vorpommern in Neubrandenburg

Impressum

„*der tambour*“ wird vom Fachgebietsvorstand Musik und Spielmannswesen (MSW) des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner TurnerBundes (BTB) herausgegeben.

Interessenten - Vereine und Einzelpersonen - können sich einen Abonnementbezug sichern, wenn sie über eine E-Mail-Adresse verfügen. Eine formlose Bestellung an die Redaktion reicht dafür aus.

V. i . S. d. P. und Redaktion: Bernd Schenke (*besch*), Vizepräsident des Märkischen TurnerBundes (MTB); Mollstr. 35, 10405 Berlin; Tel. 030 44038255;
besch@aol.com

der tambour

Newsletter des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner TurnerBundes (BTB)



03/09
27. März
7. Jahrgang

700 Musiker aus 17 Vereinen dabei:

Kleines Jubiläum in Cottbus

Die Turnermusiker des Märkischen TurnerBundes (MTB) und ihre Wettbewerber aus vier Bundesländern sind am 6. Juni dieses Jahres zum fünften Mal in Folge Gast in der Lausitzmetropole Cottbus.

Im Stadion der Freundschaft, dem „Heiligtum“ der Energiefußballer, wetteifern Spielmanns- und Fanfarenzüge sowie Schalmeiorchester um Titel, Medaillen und Pokale.

Höhepunkt ist die FANFARONADE, in deren Rahmen die „19. Offene Meisterschaft“, das „17. Offene Pokalturnier“ des Märkischen TurnerBundes für Naturtonfanfarenzüge und erstmals der Wettbewerb „Offene Show“ ausgetragen werden.

Mit Blick auf die im August 2009 in Kerkrade (Niederlande) stattfindende Weltmeisterschaft der WAMSB - die schon heute für 2010 nach Potsdam zum Welttitelkampf einlädt -, ist das Aufeinander-

Wir informieren heute über:

- Einen erfolgreichen Aus- und Weiterbildungslehrgang
- Angestrebte Europameisterschaften des MEB
- Die bevorstehende Landesmeisterschaft in Sachsen-Anhalt
- Events und Termine in den Jahren 2009/10

treffen der Fanfarenzüge in Cottbus weit mehr als ein gewöhnlicher Wettbewerb, sondern eine echte Generalprobe.

Das trifft auch für den Spielmannszug FTV Stahl Brandenburg a. d. H. zu, Titelverteidiger und erster Anwärter auf den Landesmeistertitel Brandenburg-Berlin in diesem Jahr. Die Havelstädter starten 2009 erstmals zu einer Weltmeisterschaft (in Kerkrade) und wollen ihre Form in Cottbus gegen die keineswegs leichte Konkurrenz aus dem eigenen Lande testen.

Die Besucher erwartet ab 10:00 Uhr, unter der Schirmherrschaft vom Oberbürgermeister der Stadt Cottbus, Frank Szymanski, ein abwechslungsreiches Programm. Mit dabei sind Nachwuchs- und Erwachsenenspielmannszüge, die wie die Schalmeiorchester und Fanfarenzüge um den Landesmeistertitel Brandenburg-Berlin spielen.

In der Pokal- und in der Meisterklasse der Fanfarenzüge geht es zunächst um bestmögliche Platzierungen beim Marsch- und beim Show-Wettbewerb und letztendlich um den Gesamtsieg in der Meisterklasse bei der FANFARONADE 2009.

Mit einer zünftigen Abschlussveranstaltung und der Siegerehrung gegen 17:00 Uhr verabschieden sich die rund 700 auftretenden Turnermusiker aus 17 Vereinen von ihrem Publikum und von der Gastgeberstadt Cottbus bis zum 5. Juni nächsten Jahres.

(Bernd Schenke)

Melodie und Rhythmus vereint:

Erfolgreiche Weiterbildung in Gräbendorf

Der erste Aus- und Weiterbildungslehrgang des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB im Sportjahr 2009 fand vom 20. bis 22. März in Gräbendorf statt.

Insgesamt 57 Teilnehmer aus 20 Vereinen - auch aus Mecklenburg-Vorpommern - waren angereist, um unter fachkundiger Anleitung die Besonderheiten beim Blasen und im Bereich des Rhythmus zu erfahren.

Bernhard Bosecker hatte 20 Signalthornbläser (aus Spielmannszügen(und Fanfaristen unter seinen Fittichen. Für die Mehrzahl der Anwesenden eine gute Chance, sich von einem Profi spezielle Techniken vermitteln zu lassen.

Im Ergebnis waren beide Seiten zufrieden und wünschen sich eine Fortsetzung der speziellen Weiterbildung im kommenden Jahr.

Im Rhythmusbereich waren 37 Teilnehmer aus Spielmanns- und Fanfarenzügen sowie Schalmeiorchestern bereit, von den Dozenten Günter Häusler und Peter Koschinski möglichst viel zu lernen. Die Leistungsunterschiede aufgrund der verschiedenen Genres wurden durch die Aufteilung in zwei Gruppen weitestgehend kompensiert.

Alle Teilnehmer waren mit dem Lehrgangsverlauf sehr zufrieden und würden im kommenden Jahr zu einem ähnlichen Lehrgang sehr gern wiederkommen.

(Silke Noack)

Potsdamer Fanfaren Mitglied bei MBE

Ein Nahziel: MBE-Europameisterschaft

Neben der Mitgliedschaft bei der WAMSB (World Association Marching Show Bands) ist der Fanfarenzug Potsdam nun auch Mitglied in dem noch jungen internationalen Verband MBE (Marching Band Europe).

Bereits im Oktober und November 2008 hatten Mitglieder des Vereins an einem MBE-Workshop in Heek/Niederlande und an der MBE-Jahrestagung in Paris teilgenommen. Dem Antrag des Vereinsvorstandes auf Mitgliedschaft wurde nun auf der Tagung am 7./8. Februar 2009 in London zugestimmt. Ziel der Arbeit von MBE ist es, sich als Dachorganisation für Marching Show Bands in Europa zu entwickeln und möglichst viele Nationen für eine Mitgliedschaft zu gewinnen.

Momentane Arbeitsschwerpunkte sind die Unterstützung bei der Erarbeitung eines einheitlichen Wertungssystems (One World System), die Aus- und Weiterbildung der musikalisch/choreografischen Führungskräfte in den Bands sowie die Anleitung und Schulung von Wertungsrichtern, beginnend mit der Fertigstellung des One World Wertungssystems.

Auf der Londoner-Tagung wurden die Arbeitsaufgaben für die nächsten Monate beschlossen. Nach dem sehr erfolgreichen Workshop in Heek, sind im November 2009 ein weiterer Lehrgang in Dänemark und im April 2010 in Italien geplant.

Mit Nachdruck wird an dem Projekt einer ersten MBE-Europameisterschaft für Marching Show Bands gearbeitet. Premiere könnte im Jahr 2011 sein. Weitere Informationen unter www.marchingband.eu.

(Thomas Knüpfer)

19. Landesmeisterschaft in Rosslau

Musik der Spitzenklasse erwartet

Der Spielmannszug BLAU-WEISS Rosslau e. V. feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Gründungsjubiläum. Aus diesem Anlass richtet er am 13. Juni die 19. Landesmeisterschaft des Fachgebiets Spielleute im Landesturnverband Sachsen-Anhalt aus. Sie steht unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Dessau-Rosslau, Klemens Koschig.

Die im Elbe-Sportpark stattfindenden Wettkämpfe werden am gesamten Wochenende mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm abgerundet. So feiern die Gastgeber bereits am Freitagabend ab 20:00 Uhr im Festzelt auf dem Elbe-Sportpark ihr Jubiläum.

Die Landesmeisterschaft wird am folgenden Tag um 12:30 Uhr eröffnet. Das Teilnehmerfeld verspricht Musik der Spitzenklasse. So startet u. a. der amt. Deutsche Meister der Sportspiellmannszüge aus Ziegelrode.

Dem Publikum wird ein breites Spektrum an musikalischen Richtungen und vor allem tolle Musik geboten. Von Musicals, Popmusik über Folklore bis hin zur traditionellen Marschmusik ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Das Großereignis mit 14 Startern und rund 500 aktiven Teilnehmern erlebt mit dem Sportlerball am Abend um 20:00 Uhr und am Sonntag mit einem musikalischen Frühschoppen zwei weitere Höhepunkte.

Weitere Informationen unter Tel. 0171 4404997 und unter www.spielmannszug-rosslau.de sowie www.spielleute-sachsen-anhalt.de.

(Maik Thiemrodt)

Von Nord bis Süd und von Ost bis West

Der Event- und Terminkalender 2009/10

Die Fachgebiete Musik und Spielmannswesen der Landesturnverbände veranstalten jährlich ihre Landesmeisterschaft, viele Vereine bieten in ihren Regionen traditionelle Musikfeste an, feiern Jubiläen und wünschen sich dabei größeren Publikumszuspruch.

Hier ist die Chance, sich öffentlich zu positionieren und auf besondere Ereignisse zu verweisen. Also, was gibt es Nennenswertes in eurer Region, das wir in diesen Event- und Terminkalender aufnehmen können? Im Impressum dieser Ausgabe ist die Redaktionsadresse zu finden.

2 0 0 9

April

- 4. Musikfest des Lausitzer Musik und Spielleuteverbandes in Senftenberg
- 18. Beratung des Fachbereichs-Vorstandes MSW des MTB/BTB in Potsdam

Mai

- 1./2. 50-jähriges Jubiläum Spielmanns- und Hörnerzug TSG Lübbenau 1969 e. V.
- 2./3. 40-jähriges Jubiläum des Spielmannszuges Blau-Weiß Freital e. V.
- 16. Landesmeisterschaft Mecklenburg-Vorpommern in Parchim
- 30. bis 6. Juni Internationales Deutsches Turnfest in Frankfurt/M.

Juni

- 6. FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes (MTB) mit „19. Offener Meisterschaft“, „17. Pokalturnier“ des MTB für Naturtonfanfarenzüge und „Offene Show“ in Cottbus
- 6. Offene Landesmeisterschaft Brandenburg-Berlin in Cottbus
- 7. Beratung des Fachbereichs-Vorstandes MSW des MTB/BTB in Cottbus
- 13. Landesmeisterschaft Thüringen in Klengel-Serba
- 13./14. Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt in Rosslau
- 19. bis 21. 6. Internationales Musikfest des SV Wacker Rot-Schwarz Komptendorf
- 20. 30-jähriges Jubiläum des SZ SV Wacker Rot-Schwarz Komptendorf
- 20./21. Landesmeisterschaft Sachsen in Lommatzsch

Juli

- 17. bis 19. 1. Landesturnfest Brandenburg in Oranienburg (Landkreis Oberhavel)
- 10. bis 02.08. Weltmeisterschaft (WMC) in Kerkrade/Niederlande

September

- 20. Beratung des Fachbereichs-Vorstandes MSW des MTB/BTB in Potsdam

November

- 14. 3. Mitgliederversammlung des Fachbereichs MSW des MTB/BTB in Potsdam
- 28. Jahrestagung der Fachbereichsvorstände MSW der neuen Bundesländer in Vatterode

2010

Juni

5. FANFARONADE mit der „20. Offenen Meisterschaft“, dem „18. Offenen Pokalturnier“ des MTB für Naturtonfanfarenzüge und „Offene Show“ in Cottbus
5. Offene Landesmeisterschaft Brandenburg-Berlin in Cottbus
- n. n. Landesmeisterschaft Thüringen in Triebes
- 19./20. Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge in Zabeltitz
26./27 Landesmeisterschaft Sachsen in Belgern

Juli/August

- 25.7. bis 1.8. Weltmeisterschaft der WAMSB in Potsdam

September

11. Landesmeisterschaft Mecklenburg-Vorpommern in Neubrandenburg

Impressum

„*der tambour*“ wird vom Fachgebietsvorstand Musik und Spielmannswesen (MSW) des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner TurnerBundes (BTB) herausgegeben.

Interessenten - Vereine und Einzelpersonen - können sich einen Abonnementbezug sichern, wenn sie über eine E-Mail-Adresse verfügen. Eine formlose Bestellung an die Redaktion reicht dafür aus.

V. i . S. d. P. und Redaktion: Bernd Schenke (*besch*), Vizepräsident des Märkischen TurnerBundes (MTB); Mollstr. 35, 10405 Berlin; Tel. 030 44038255;
besch@aol.com

der tambour

Newsletter des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner TurnerBundes (BTB)



04/09
23. April
7. Jahrgang

Fachbereichsvorstand tagte in Potsdam

Sonderbeschluss für Schalmeienorchester

Der Fachbereichsvorstand MSW des MTB/BTB tagte am 19. April im Vorfeld der FANFARONADE und der Landesmeisterschaft 2009 in Cottbus. Zum Stand der Vorbereitungen konnte insgesamt ein positives Fazit gezogen werden. Das Wertungsgericht ist komplett, die Stadionversorgung, die Versorgung am Abend und die Durchführung des Sportlerballs in der Lausitz Arena sowie die Unterkünfte inkl. des Frühstücks sind gesichert, Plakate und Programm in Arbeit.

Speziell zur Wettkampfbewertung im Genre Schalmeienorchester wurde ein Beschluss gefasst, der so nur für das Jahr 2009 gültig ist: „Der punkthöchste Verein im Marschwettbewerb und der punkthöchste Verein im Konzertwettbewerb wird jeweils Landesmeister, die nachfolgend platzierten Vereine erhalten Silber- bzw. Bronzemedailles.“

Für die einzelnen Wettbewerbe wurde folgender Ablauf beschlossen:

Vormittag - Landesmeisterschaft Spielmannszüge/Nachwuchs; Landesmeisterschaft Marschwettbewerb Schalmeienorchester; Marschwettbewerb FANFARONADE (Pokal-/Meisterklasse).

Nachmittag - Landesmeisterschaft Konzertwettbewerb Schalmeienorchester; Offene Show; Showwettbewerb FANFARONADE (Pokalklasse); Landesmeisterschaft Spielmannszüge/Erwachsene; Showwettbewerb FANFARONADE (Meisterklasse); anschließend Siegerehrung.

(besch)

Ein unterhaltsamer Nachmittag

Beim Lausitzer Musikfest

Mehr als 1 000 Zuschauer erlebten am 4. April in der Niederlausitz-Sporthalle in Senftenberg einen dreistündigen unterhaltsamen und interessanten Nachmittag.

Fast 400 Musiker aus 15 Vereinen und drei Bundesländern waren der Einladung des Landesmusik und Spielleutevereins Lausitz e. V. zum diesjährigen Musikfest gefolgt.

Im gemeinsamen Spiel sowie mit Einzeldarbietungen demonstrierten sie die Ergebnisse ihrer fleißigen Trainingstätigkeit in den Wintermonaten und zeigten sich für die neue Wettkampf- und Auftrittssaison bestens gerüstet.

Wieder einmal bestätigte sich, dass die Vielzahl der vor allem in der südlichen Region Brandenburgs beheimateten Vereine ein großes Reserve-Potenzial darstellt. Denn was beispielsweise die Spielmannszüge aus Lauchhammer, Ruhland und Senftenberg zu bieten hatten, konnte sich sehen lassen und wäre auch für die Landesmeisterschaften von Brandenburg-Berlin eine echte Bereicherung.

Zunehmend erkennbar treten die Fanfarenzüge aus Brieske und Großräschen aus ihrem bislang noch längeren Schatten und zeigten bei ihren Auftritten eine beachtliche Qualitätssteigerung, die nicht nur hoffen lässt, sondern auch landesweit neugierig macht.

1. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg

www.maerkischer-turnerbund.de - service/1. landesturnfest

Bemerkenswert war der Auftritt der Schalmeien, die sowohl als vereintes Großorchester aus sechs Vereinen als auch im Rahmen ihrer Einzelauftritte ein beeindruckendes Programm boten. Rasch hatten sich vor allem die Gäste aus Löbejün (Sachsen-Anhalt) mit ihren flotten Melodien und Ohrwürmern die Sympathien der Zuschauer erobert. Nennenswert auch das Engagement der Mitglieder der Märkischen Schalmeien 1958 e. V. aus Brandenburg a. d. H., die sich mehrmals in den Dienst zahlenmäßig schwächerer Vereine stellten und dort mitmusizierten.

Den Organisatoren um Thomas Heeger und Peter Hollmeyer gilt der Dank für ein ausgezeichnet vorbereitetes und verlaufendes Event, das schon seit Jahren in Senftenberg stattfindet, viele Stammschauer hat, die im nächsten Jahr bestimmt wieder dabei sein werden.

(Bernd Schenke)

Fachbereich Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB

Seit März mit eigener Website

(Fast) alle haben sie, alle nutzen sie, viele suchen danach - nach der Website von Verbänden und Vereinen, um sich aktuell oder zu speziellen Fakten/Ereignissen zu informieren.

Dem hat auch der Fachbereich Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB Rechnung getragen und präsentiert sich seit Mitte März 2009 ebenfalls im Netz.

Unter www.turnermusiker-brandenburg-berlin.de; www.turnermusikerbrandenburgberlin.de und www.tumubb.de ist der Zugang für alle Interessierten möglich.

Relaunch hat das Ganze Sandra Dröge, Mitglied des FB-Vorstandes und Vereinsvorsitzende der SZ Perleberg 1955 e. V. Sie wartet zukünftig auch die Website.

Noch ist nicht alles vollkommen, fehlen einige Kleinigkeiten, doch daran wird gearbeitet. Jetzt sind alle Vereine aufgefordert, die Inhalte beispielsweise durch spezielle Beiträge mit auszugestalten.

Die Ausschreibungen für die FANFARONADE und die Landesmeisterschaft 2009 sind verfügbar, der aktuelle Zeit-/Ablaufplan des Events am 6. Juni in Cottbus folgt.

(besch)

Wettkampfbezuschung für 2009

Antragstellung nur gemäß Förderrichtlinie

Die Vereine/Abteilungen des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB haben auch im Sportjahr 2009 die Möglichkeit, für bestimmte Wettkämpfe eine Reisekostenbezuschung zu beantragen.

Der entsprechende Antrag muss bis spätestens 30. April formlos direkt an den Fachbereichsvorstand MSW (Bernd Schenke) eingereicht werden.

Grundlage der Antragstellung ist die „Förderrichtlinie Wettkampfkosten“, die in den Sportförderrichtlinien des Landessportbundes Brandenburg (LSB) für 2009/2010 veröffentlicht ist.

Als Hinweis: Für Landesmeisterschaften gibt es kein Tagegeld; Wettkämpfe im Ausland werden nicht gefördert.

Die Abrechnung muss vollständig auf den dazugehörenden Formblättern erfolgen und bis spätestens 15. August 2009 direkt beim Fachbereichs-Vorstand MSW eingehen. Später eingehende Dokumente werden nicht berücksichtigt.

(MTB/besch)

1. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg
www.maerkischer-turnerbund.de - service/1. landesturnfest

Von Nord bis Süd und von Ost bis West

Der Event- und Terminkalender 2009/10

Die Fachgebiete Musik und Spielmannswesen der Landesturnverbände veranstalten jährlich ihre Landesmeisterschaft, viele Vereine bieten in ihren Regionen traditionelle Musikfeste an, feiern Jubiläen und wünschen sich dabei größeren Publikumszuspruch.

Hier ist die Chance, sich öffentlich zu positionieren und auf besondere Ereignisse zu verweisen. Also, was gibt es Nennenswertes in eurer Region, das wir in diesen Event- und Terminkalender aufnehmen können? Im Impressum dieser Ausgabe ist die Redaktionsadresse zu finden.

2009

Mai

- 1./2. 50-jähriges Jubiläum Spielmanns- und Hörnerzug TSG Lübbenau 1969 e. V.
- 2./3. 40-jähriges Jubiläum des Spielmannszuges Blau-Weiß Freital e. V.
- 9. Spielleute auf großer Fahrt - Ein neues Konzert des SZ Perleberg 1955 e. V.
Kartenbestellung: info@spielmannszug-perleberg.de
- 16. Landesmeisterschaft Mecklenburg-Vorpommern in Parchim
- 30. bis 6. Juni Internationales Deutsches Turnfest in Frankfurt/M.

Juni

- 6. FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes (MTB) mit „19. Offener Meisterschaft“, „17. Pokalturnier“ des MTB für Naturtonfanfarenzüge und „Offene Show“ in Cottbus
- 6. Offene Landesmeisterschaft der Turnermusiker Brandenburg-Berlin in Cottbus
- 7. Beratung des Fachbereichs-Vorstandes MSW des MTB/BTB in Cottbus
- 13. Landesmeisterschaft Thüringen in Klengel-Serba
- 13./14. Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt in Rosslau
- 19. bis 21. 6. Internationales Musikfest des SV Wacker Rot-Schwarz Komptendorf
- 20. 30-jähriges Jubiläum des SZ SV Wacker Rot-Schwarz Komptendorf
- 20./21. Landesmeisterschaft Sachsen in Lommatzsch

Juli

- 17. bis 19. 1. Landesturnfest Brandenburg in Oranienburg (Landkreis Oberhavel)
- 10. bis 02.08. Weltmeisterschaft (WMC) in Kerkrade/Niederlande

September

- 20. Beratung des Fachbereichs-Vorstandes MSW des MTB/BTB in Potsdam

November

- 14. 3. Mitgliederversammlung des Fachbereichs MSW des MTB/BTB in Potsdam
- 28. Jahrestagung der Fachbereichsvorstände MSW der neuen Bundesländer in Vatterode

2010

Juni

- 5. FANFARONADE mit der „20. Offenen Meisterschaft“, dem „18. Offenen Pokalturnier“ des MTB für Naturtonfanfarenzüge und „Offene Show“ in Cottbus
- 5. Offene Landesmeisterschaft Brandenburg-Berlin in Cottbus
- n. n. Landesmeisterschaft Thüringen in Triebes
- 19./20. Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge in Zabeltitz
- 26./27. Landesmeisterschaft Sachsen in Belgern

Juli/August

- 25.7. bis 1.8. Weltmeisterschaft der WAMSB in Potsdam

1. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg
www.maerkischer-turnerbund.de - service/1. landesturnfest

September

11. Landesmeisterschaft Mecklenburg-Vorpommern in Neubrandenburg

Impressum

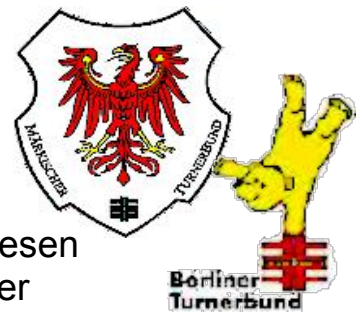
„*der tambour*“ wird vom Fachgebietsvorstand Musik und Spielmannswesen (MSW) des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner TurnerBundes (BTB) herausgegeben.

Interessenten - Vereine und Einzelpersonen - können sich einen Abonnementbezug sichern, wenn sie über eine E-Mail-Adresse verfügen. Eine formlose Bestellung an die Redaktion reicht dafür aus.

V. i . S. d. P. und Redaktion: Bernd Schenke (*besch*), Vizepräsident des Märkischen TurnerBundes (MTB); Mollstr. 35, 10405 Berlin; Tel. 030 44038255;
beschenke@aol.com

der tambour

Newsletter des Fachgebiets Musik und Spielmannswesen
des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner
Turnerbundes (BTB)



05/09
10. Mai
7. Jahrgang

COTTBUS: Aktueller Stand - Rekordmeldeergebnis

In der Lausitzmetropole ist angerichtet

In wenigen Tagen ist es soweit: In der Lausitzmetropole Cottbus findet am Sonnabend, 6. Juni 2009 ab 10:00 Uhr im Bundesligastadion des FC Energie zum fünften Mal in Folge die FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes (MTB) und zum zweiten Mal die Landesmeisterschaft der Turnermusiker (Spielmanns- und Fanfarenzüge sowie Schalmeiorchester) aus Brandenburg und Berlin statt. Und das Ganze mit einem Rekordmeldeergebnis: Es werden mehr als 800 Musiker aus 18 Vereinen in 19 Wettkampfügen an den Start gehen.

Unter Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Cottbus, Frank Szymanski, und in bewährter Zusammenarbeit haben die Stadtverwaltung und der Märkische TurnerBundes alles getan, um den anreisenden Vereinen und Zuschauern optimale Bedingungen zu bieten.

Der Wettkampf beginnt nach der feierlichen Eröffnung mit der Landesmeisterschaft der Nachwuchs-Spielmannszüge und endet mit dem Showwettbewerb der Meisterklasse der Fanfarenzüge am späten Nachmittag. Wie in den Vorjahren klingt das Ganze mit der Siegerehrung und einem zünftigen Sportlerball in der Lausitz Arena aus.

(besch)

Beeindruckender Saisonauftakt in Brandenburg:

Klingendes Lübbenau

Der Spielmanns- und Hörnerzug der **TSG Lübbenau 1959 e. V.** feierte am ersten Maiwochenende sein 50. Gründungsjubiläum. Zur Festveranstaltung am Abend des 1. Mai waren Vertreter der Stadt - u. a. Bürgermeister und Schirmherr Helmut Wenzel -, die Sponsoren sowie verdiente langjährige Mitglieder und Wegbegleiter des Vereins eingeladen.

Die Präsidien des Landessportbundes Brandenburg (LSB) und des Märkischen TurnerBundes (MTB) hatten MTB-Vizepräsident Bernd Schenke mit der Verleihung hoher Auszeichnungen an Mitglieder des Vereins in Anerkennung und Würdigung langjähriger, verdienster ehrenamtlicher Tätigkeit beauftragt. Aus seinen Händen erhielten die „Ehrenurkunde des MTB in Silber“ - der Spielmannszug der TSG 1959 Lübbenau e. V.; die „Ehrennadel des MTB in Bronze“ - Christine Lobsch, Heiko Tschammer, Susann Tschammer; die „Ehrennadel des MTB in Silber“ - Peter Hollmeyer; die „Ehrennadel des MTB in Gold“ - Anita Hollmeyer.

Mit der „Ehrennadel des LSB in Bronze“ wurde Bodo Rieck ausgezeichnet. Der Gründer und über viele Jahrzehnte erfolgreiche Leiter des Spielmannszuges, Friedrich Hollmeyer, wurde für sein langjähriges Wirken mit der „Ehrennadel des LSB in Gold“ geehrt.

Mit einem Rückblick im Zeitraffer auf 50 Jahre Lübbenauer Spielleute und einem musikalischen Einblick in die aktuelle erfolgreiche Arbeit des Nachwuchs- und Erwachsenenzuges ging der offizielle Teil des Abends zu Ende.

1. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg

www.maerkischer-turnerbund.de - service/1. landesturnfest

Am nächsten Tag verwandelten die als Gratulanten angereisten Vereine Lübbenau schon am Morgen in eine klingende Stadt. Mit Sternmärschen zu den touristischen Highlights und einem gemeinsamen Marsch zum Spreewald-Stadion, stimmten sie Einwohner und Gäste auf das Musikfest ein, das sich mehr als 1 000 Besucher am Nachmittag nicht entgehen ließen.

Zu den Gästen, die sich zunächst beim gemeinsamen Auftakt und danach mit ihren individuellen Programmen über fast drei Stunden einzeln vorstellten, gehörten die Spielmannszüge aus Mittenwalde und Oderberg, der Berliner Fanfarenzug, Mitglieder des ehem. Fanfarenzuges Calau, das Schalmeeinorchester Tettau-Frauendorf und der Reservistenspielmannszug der ehem. NVA Berlin.

Aus Lübbenau präsentierte sich ein Zug Ehemaliger, die nach nur acht Wochen Probe an „alte Zeiten“ erinnerten, der hoffnungsvolle Spielleutenachwuchs und der sog. Geburtstagszug.

(besch)

Traditionelles Potsdam

Bei „Kaiser-“ oder besser bei „Fanfarenzugwetter“ startete der Fanfarenzug Potsdam am 1. Mai mit seiner Saisoneroöffnung 2009 in die kommende Auftritts- und Wettbewerbssaison. „Ich kann mich kaum daran erinnern, hier schon mal so viele Leute gesehen zu haben“, sagte Potsdams Oberbürgermeister Jann Jakobs in seiner Begrüßungsrede. Einige hart gesottene Fans hatten sich schon Stunden zuvor die besten Plätze auf der Tribüne gesichert. Und es gab viel zu sehen und zu hören.

Der Berliner Fanfarenzug, der Spielmannszug Hettstedt 1919 und das Landespolizeiorchester Brandenburg spielten groß auf.

Für viele Potsdamer Eltern sorgte dieser Tag für besonderes Herzklopfen, weil ihre Jüngsten zum ersten Mal mit der neuen Fanfarenzug-Kleidung aufmarschierten und das auch noch mit einer einstudierten kleinen Choreografie.

Traditionell stellte der Potsdamer Fanfarenzug seine neue zwölfminütige Show vor. Diese wurde für 2009 überarbeitet und erforderte fast 50 Prozent choreografische Neueinstudierung. Ständig aufbrausender Beifall war Lohn und Ansporn für alle Musiker.

Am 6. Juni beginnt mit der FANFARONADE in Cottbus die diesjährige Wettkampfsaison. Die Potsdamer sind dort Titelverteidiger und haben sich für dieses Jahr wieder viel vorgenommen. Im Juli finden die Weltmusikfestspiele der WMC und zeitgleich die Weltmeisterschaft der Marching Show Bands (WAMSB) im niederländischen Kerkrade statt. 2010 steigt dann die Weltmeisterschaft zum zweiten Mal in Potsdam.

(FZP)

Förderpreis ausgeschrieben:

„Wenn's um's Geld geht - Sparkasse“

Allerdings nicht nur, denn die Lotto Brandenburg GmbH hat für dieses Jahr unter der Schirmherrschaft von Minister Holger Rupperecht wieder den „Förderpreis 100 Prozent Musik“ ausgeschrieben. Dieser kann auch für Klangkörper des Märkischen TurnerBundes von Interesse sein, wenn sie in einer Schule tätig sind und mit dieser kooperieren.

Die Spielleutemusik gehört dazu, wie von Lotto Brandenburg GmbH bestätigte wurde. In Frage kommen jedoch nur Schülergruppen der 1. bis zur 13. Klasse. Die Einreichung der erforderlichen Unterlagen muss durch die betreffende Schule an der der (Spielleute)Verein tätig ist, erfolgen.

Ausgelobt wird der Förderpreis in Einzelpreisen zu je 1.000 Euro in den Kategorien Grundschule/Förderschule, Realschule/Gesamtschule und Gymnasium, aus denen je ein Gruppensieger ermittelt wird. Alle Informationen zur Teilnahme und zum öffentlichen Preisträgerkonzert sind einzuholen unter www.foederpreismusik.de oder Tel. 0331 6456621.

(LSB-Journal - 4/5-09)

1. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg
www.maerkischer-turnerbund.de - service/1. landesturnfest

40 Jahre später:

Jubiläum in Freital

Der Spielmannszug **Blau-Weiß Freital e. V.** (Sachsen) feierte am 2. und 3. Mai sein 40jähriges Gründungsjubiläum und hatte sich zu diesem Ereignis zahlreiche Gäste wie die Spielmannszüge aus Ra-
deberg, Zabeltitz/Treugeböhla und Lauchhammer, den Fanfarenzug Neukirchen, die Schalmeeinzunft
Hartmannsdorf, die Guggemusik Belgern "Geile Gugge", die MSE Meinzer Eulenspiegelgarde und die
Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Colmnitz eingeladen.

Nach einem Sternmarsch durch die Stadt stellten sich die einzelnen Formationen bei strahlendem
Sonnenschein mit einem jeweils 15-minütigen Programm den zahlreichen Zuschauern vor. Darunter
viele Ehemalige des Vereins und sogar Mitglieder aus der Gründungs-Besetzung von 1969.
Den Abschluss bildete eine zünftige Feier mit Disco-Sound bis weit nach Mitternacht.

Ursprung des Spielmannszuges Freital war die Gründung eines Zentralen Mädchenspielmannszuges
des DTSB der DDR in Vorbereitung auf das Deutsche Turn- und Sportfest der DDR im Sommer 1969.
(Helga Heerwig)

Von Nord bis Süd und von Ost bis West

Der Event- und Terminkalender 2009/10

Die Fachgebiete Musik und Spielmannswesen der Landesturnverbände veranstalten jährlich ihre
Landesmeisterschaft, viele Vereine bieten in ihren Regionen traditionelle Musikfeste an, feiern Jubi-
läen und wünschen sich dabei größeren Publikumszuspruch.
Hier ist die Chance, sich öffentlich zu positionieren und auf besondere Ereignisse zu verweisen. Also,
was gibt es Nennenswertes in eurer Region, das wir in diesen Event- und Terminkalender aufneh-
men können? Im Impressum dieser Ausgabe ist die Redaktionsadresse zu finden.

2009

Mai

16. Landesmeisterschaft Mecklenburg-Vorpommern in Parchim
30. bis 6. Juni Internationales Deutsches Turnfest in Frankfurt/M.

Juni

6. FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes (MTB) mit „19. Offener
Meisterschaft“ und „17. Pokalturnier“ des MTB für Naturtonfanfarenzüge und
„Offene Show“ in Cottbus
6. Offene Landesmeisterschaft der Turnermusiker Brandenburg-Berlin in Cottbus
7. Beratung des Fachbereichs-Vorstandes MSW des MTB/BTB in Cottbus
13. Landesmeisterschaft Thüringen in Klengel-Serba
13./14. Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt in Rosslau
19. bis 21. 6. Internationales Musikfest des SV Wacker Rot-Schwarz Komptendorf
20. 30-jähriges Jubiläum des SZ SV Wacker Rot-Schwarz Komptendorf
20./21. Landesmeisterschaft Sachsen in Lommatzsch

Juli

17. bis 19. 1. Landesturnfest Brandenburg in Oranienburg (Landkreis Oberhavel)
10. bis 02.08. Weltmeisterschaft (WMC) in Kerkrade/Niederlande

September

20. Beratung des Fachbereichs-Vorstandes MSW des MTB/BTB in Potsdam

November

14. 3. Mitgliederversammlung des Fachbereichs MSW des MTB/BTB in Potsdam
28. Jahrestagung der Fachbereichs-Vorstände MSW der neuen Bundesländer

1. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg
www.maerkischer-turnerbund.de - service/1. landesturnfest

2010

Juni

5. FANFARONADE mit „20. Offener Meisterschaft“ und „18. Pokalturnier des Märkischen TurnerBundes für Naturtonfanfarenzüge und „Offene Show“ in Cottbus
5. Offene Landesmeisterschaft der Turnermusiker Brandenburg-Berlin in Cottbus
- n. n. Landesmeisterschaft Thüringen in Triebes
- 19./20. Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge in Zabeltitz
- 26./27. Landesmeisterschaft Sachsen in Belgern

Juli/August

2. bis 4. Deutsche Meisterschaft im Rahmen der Rasteder Musiktage in Rastede/Niedersachsen

September

11. Landesmeisterschaft Mecklenburg-Vorpommern in Neubrandenburg
-

Impressum

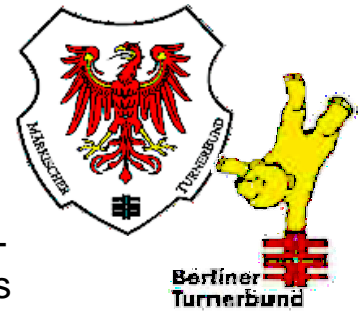
„*der tambour*“ wird vom Fachgebietsvorstand Musik und Spielmannswesen (MSW) des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner TurnerBundes (BTB) herausgegeben.

Interessenten - Vereine und Einzelpersonen - können sich einen Abonnementbezug sichern, wenn sie über eine E-Mail-Adresse verfügen. Eine formlose Bestellung an die Redaktion reicht dafür aus.

V. i . S. d. P. und Redaktion: Bernd Schenke (*besch*), Vizepräsident des Märkischen TurnerBundes (MTB); Mollstr. 35, 10405 Berlin; Tel. 030 44038255;
beschenke@aol.com

der tambour

Newsletter des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner Turnerbundes (BTB)



06/09
23. Juni
7. Jahrgang

Kleines Jubiläum in Cottbus

Großartige Leistungen trotz Witterungsunbilden

Rekordbeteiligung, Rekordkulisse und großartige Leistungen aller Akteure trotz Dauerregen sind die Superlative, die für die **FANFARONADE** des Märkischen TurnerBundes (MTB) und die **Landesmeisterschaft Brandenburg-Berlin** der Turnermusiker 2009 am 6. Juni im Stadion der Freundschaft in Cottbus stehen.

Nach der Eröffnung des Events durch den Schirmherrn und Oberbürgermeister der Stadt Cottbus, Frank Szymanski, boten fast 800 Musiker aus vier Bundesländern von 19 Fanfaren- und Spielmannszügen sowie Schalmeeiorchestern vor mehr als 3 500 Zuschauern zum fünften Mal in Folge Musik und Show vom Feinsten.

Generalprobe für WM-Starter

Die 19. Offene Meisterschaft und das 17. Pokalturnier des MTB für Naturtonfanfarenzüge, kombiniert mit der 18. Landesmeisterschaft Brandenburg-Berlin haben einmal mehr nachhaltig bestätigt, welches großes Potenzial in den einzelnen Klangkörpern steckt, wenn es zielgerichtet eingesetzt wird.

In dieser Ausgabe informieren wir über

- * ein Schreiben des Landesmusikrates an den Cottbuser Oberbürgermeister
- * das Jubiläum des Spielmannszuges in Komptendorf
- * die Landesmeisterschaften in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Das bestätigten nicht nur die Fanfarenzüge aus Potsdam und Strausberg und der Spielmannszug aus Brandenburg a. d. H., die diesen Wettkampf quasi als Generalprobe für die bevorstehende Weltmeisterschaft der WAMSB im August dieses Jahres in Kerkrade/Niederlande nutzten und in Cottbus schon eine recht „gute Figur“ machten.

„Was hier von einigen Vereinen geboten wurde, war Spitze und kann sich weltweit messen“, fasste der niederländische Wertungsrichter und Show-Profi Henk Smit, der zum vierten Mal in Cottbus tätig war, das Gehörte und Gesehene zusammen.

Doch auch die Starter aus Berlin, Dahme/Elsterwerda, Dresden, Leipzig, Lübbenau, Markkleeberg, Mittenwalde und Neubrandenburg wussten mit ihren Darbietungen zu gefallen.

Erststarter überraschte die Konkurrenz

Zum fünften Mal in Folge war Cottbus Austragungsort der FANFARONADE. Im **Pokalturnier** kämpften drei Vereine um den Pokalsieg im Marsch- und im Showwettbewerb. Denn ab 2009 gibt es keinen Gesamt-Pokalsieger mehr, sondern jeweils einen Pokalgewinner im Marsch- und im Showwettbewerb. Vorjahressieger TSV Leipzig NO musste sich der Konkurrenz aus Markkleeberg und Brieske erwehren und schaffte das mit wechselndem Erfolg. Die MargaFanfaren aus Brieske (Südbrandenburg) präsentierte sich als Erststarter in guter Verfassung und sicherten sich den Pokalsieg in der Show.

1. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg

www.maerkischer-turnerbund.de - service/1. landesturnfest

Ergebnisse:

Marschwettbewerb - 1. MargaFanfaren Brieske 35,15 Pkt.; 2. Stadtfanfarenzug Markkleeberg 34,73 Pkt.;
3. TSV Leipzig NO 33,75 Pkt.

Showwettbewerb - 1. TSV Leipzig NO 41,01 Pkt.; 2. Stadtfanfarenzug Markkleeberg 39,72 Pkt.; 3. Marga
Fanfaren Brieske 39,45 Pkt.

Immer wieder spannende Duelle

Zwei spannende Zweikämpfe erlebten die Zuschauer in der **Offenen Meisterschaft**. Die Bronzemedaille war vom Berliner Fanfarenzug und dem Fanfarenzug Dresden umworben, während Potsdam und Strausberg wie seit Jahren schon, um Platz eins und zwei kämpften.

Im Marschwettbewerb wurden von den Vereinen erste Duftmarken gesetzt. Im Ergebnis versprachen die Platzierungen einen spannenden Showwettbewerb. Potsdam hatte die Nase knapp vor Strausberg vorn und Berlin hatte ersten Kontakt zum Siegerpodest.

Bei strömendem Regen fieberten Zuschauer und Aktive dem Höhepunkt der Veranstaltung - dem Showwettbewerb - entgegen. Dresden musste zuerst auf den nun sehr klitschigen Rasen und zog sich sowohl musikalisch als auch bewegungsmäßig beachtlich aus der Affäre. Berlin folgte unmittelbar und konnte mit einer gefälligen Darbietung den knappen Vorsprung am Ende halten.

Mit 105 Musikanten nahmen danach die Strausberger die Verfolgung der Potsdamer auf. Mit einem vielfältig gestalteten, äußerst dynamisch vorgetragenen und abwechslungsreichen musikalischen Programm eroberten sie schnell die Sympathien und hatten den Fehdehandschuh geworfen. Die Potsdamer nahmen ihn mit nur 56 Aktiven antretend und ihren knappen Vorsprung im Hinterkopf auf. Mit einem sowohl musikalisch als auch choreografisch ausgewogenen und exakt vorgetragenen Programm konnten sie das Ergebnis der Strausberger zwar nicht toppen, hielten aber den Spitzenplatz fest und wurden nach 2008 erneut Gewinner der „Offenen Meisterschaft“.

Ergebnisse:

Marschwettbewerb - 1. SG Potsdam 37,83 Pkt.; 2. KSC Strausberg 36,85 Pkt.; 3. Berliner Fanfarenzug
36,83 Pkt.; 4. Fanfarenzug Dresden 36,50 Pkt.

Showwettbewerb - 1. KSC Strausberg 46,30 Pkt.; 2. SG Potsdam 46,09 Pkt.; 3. Berliner Fanfarenzug
45,05 Pkt.; 4. Fanfarenzug Dresden 44,58 Pkt.

Offene Meisterschaft - 1. SG Potsdam 83,92 Pkt.; 2. KSC Strausberg 83,15 Pkt.; 3. Berliner Fanfarenzug
81,88 Pkt.; 4. Fanfarenzug Dresden 81,08 Pkt.

Landesmeisterschaft - 1. SG Potsdam 83,92 Pkt.; 2. KSC Strausberg 83,15 Pkt.; 3. Berliner Fanfarenzug
81,88 Pkt.; 4. MargaFanfaren Brieske 79,60 Pkt.

Eine Option auf die nahe Zukunft

Erstmals wurde in diesem Jahr als Wettbewerb eine „**Offene Show**“ ausgeschrieben. Startberechtigt sind Klangkörper aller Genres, die nicht zur FANFARONADE oder Landesmeisterschaft starten. Für den Sieger hat die Stadtverwaltung Cottbus einen Pokal gestiftet.

Leider war die erhoffte Resonanz in diesem Jahr noch nicht gegeben und nur die Neubrandenburger Stadtfanfaren stellten sich den Wertungsrichtern. Mit einem abwechslungsreich gestalteten Vortrag und dem Auftritt von Cheerleadern konnte man in etwa erahnen, was in dieser Kategorie in den kommenden Jahren noch alles möglich ist.

Die Neubrandenburger sind zumindest die ersten Gewinner des neuen Pokals.

Zwar klein, aber oho

Einen nachhaltigen Eindruck hinterließen im Rahmen der Landesmeisterschaft wiederum die **Nachwuchsspielmanszüge**. Denn mit Ausnahme von Mittenwalde traten die anderen drei Starter jeweils weniger als 16 Aktiven an und zeigten dennoch beachtliche Leistungen. Der Nachwuchs des Titelverteidigers und Deutschen Vizemeisters FTV Stahl Brandenburg a. d. H. ließ vom Start weg nichts „anbrennen“ und sicherte sich souverän die Goldmedaille. Mit gar nur elf Spielern sicherte sich die SG Dahme/Elsterwerda wie im Vorjahr eine Medaille. Hier wurden das Engagement der Vereinsverantwortlichen und der Mut der Aktiven belohnt.

Ergebnis:

1. FTV Stahl Brandenburg 46,72 Pkt.; 2. SG Dahme/Elsterwerda 45,81 Pkt.; 3. SG Mittenwalde 45,68 Pkt.;
4. Berliner Spielleute Verein 44,18 Pkt.

1. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg

www.maerkischer-turnerbund.de - service/1. landesturnfest

Etwas enger zusammen gerückt

Bei den **Erwachsenenspielmansszügen** war die Spannung besonders groß, denn der Favorit und Titelverteidiger startete erst am Schluss des Wettbewerbs. Und so wechselte die Platzierung jeweils von Starter zu Starter. Als dann der FTV Stahl Brandenburg a. d. H. seinen Vortrag begann, war es im weiten Rund des Stadions so still, dass man sogar den Regen auf das Tribürendach plätschern hörte. Mit beeindruckender musikalisch-technischer Perfektion interpretierten die Musiker um Maik Briese-meister ihr Repertoire und ließen keinen Zweifel aufkommen, wer den Titel gewinnt. Wobei unbedingt anzumerken ist, dass die anderen vier Vereine auch mit guten Darbietungen aufwarteten und etwas enger zusammen gerückt sind.

Ergebnis:

1. FTV Stahl Brandenburg 51,93 Pkt.; 2. Berliner Spielleute Verein 51,29 Pkt.; 3. SG Mittenwalde 50,00 Pkt.; 4. TSG Lübbenau 48,50 Pkt.; 5. SG Dahme/Elsterwerda 46,77 Pkt.

Mit einem Experiment für die Zukunft

Bei den **Schalmeienorchestern** wurde in diesem Jahr experimentiert. Um der unbefriedigenden Teilnahme der Vereine zur Landesmeisterschaft aus den unterschiedlichsten Gründen zu begegnen, wurde eine Spielgemeinschaft mit fünf Orchestern aus Brandenburg und Berlin gebildet. Seit Herbst 2008 haben sie einzeln und gemeinsam geprobt, um in der **Konzertwertung** vor den kritischen Wertungsrichtern zu bestehen. Das Ergebnis (35,43 Pkt.) konnte sich allemal sehen lassen. Darüber hinaus trat die Märkische Schalmeienkapelle 1958 e. V. aus Brandenburg a. d. H. als eigenständiges Kollektiv im **Marschwettbewerb** an und unterstrich erneut, was möglich ist, wenn man kontinuierlich auf ein gutes Wettkampfergebnis hin arbeitet: Der Landesmeistertitel des Vorjahres konnte mit 31,90 Pkt. wiederholt werden.

Nun bleibt zu hoffen, dass die in der Spielgemeinschaft gestarteten Vereine aus Berlin, Cottbus und Rathenow „Geschmack“ gefunden haben und im nächsten Jahr als sportliche Konkurrenten in den Wettkampf gehen. Die Brandenburger Schalmeien würden sich über entsprechende Konkurrenz ganz sicher freuen.

Für ihr Engagement ausgezeichnet

Im Rahmen der Eröffnung des ereignisreichen Tages wurden drei verdienstvolle Mitstreiter geehrt. **Hannelore Grunert** vom Kulturamt der Stadtverwaltung Cottbus und **Roswitha Kleitz**, Geschäftsführerin der Agentur Kleitz & Wirth GbR in Cottbus erhielten aus den Händen von MTB-Vizepräsident Bernd Schenke die „*Ehrenurkunde des Märkischen TurnerBundes*“. Sie wurde ihnen für die länger als sechsjährige erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem MTB in der Rolle des Ausrichters überreicht. **Dieter Frackowiak**, Mitglied des Fachbereichsvorstandes Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB wurde durch den Landessportbund Brandenburg für seine langjährigen Verdienste um die Entwicklung der Turnermusiker im Land Brandenburg mit der „*Ehrennadel des LSB in Bronze*“ geehrt.

Probleme zur Siegerehrung

Im Verlauf der Siegerehrung kam es durch die unrichtige Ausfertigung von Urkunden, von denen der Fanfarenzug aus Dresden betroffen war, leider zu einer unschönen Situation, die auch zum Unmut unter den mitgereisten Zuschauern führte.

Die Wettkampfleitung hat unmittelbar nach Abschluss der Veranstaltung sofort Ursachenforschung betrieben und das Vorkommnis noch am selben Abend ausgewertet.

An dieser Stelle nochmals Worte der Entschuldigung und des Bedauerns seitens der Wettkampfleitung an die Mitglieder des Fanfarenzuges aus Dresden.

Das sollte sich doch sofort ändern lassen

Tolle Stimmung herrschte wieder auf der dicht besetzten Zuschauertribüne. Mit Spruchbändern, Fahnen und Gesängen wurde der eigene Verein angespornt und der sportliche Gegner weitestgehend mit Fairness bedacht. Leider muss diese Feststellung für die Entscheidung um die „Offene Meisterschaft“ (Showwettbewerb) bei den Fanfarenzügen der Meisterklasse relativiert werden.

Störende Zwischenrufe und Gesänge während der Vorträge auf dem Rasen und unsachliche Bemerkungen bis hin zu Pfiffen nach den Auftritten „bestimmter“ Konkurrenten waren mehr als peinliche Entgleisungen. Sie zeugten von großer Unsportlichkeit, gehören einfach nicht in diesen Rahmen und offenbaren bedauerlicherweise einen Rückfall in Zeiten vor 2008, sehr schade!

(Bernd Schenke)

1. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg
www.maerkischer-turnerbund.de - service/1. landesturnfest

Landesmusikrat würdigt Cottbuser Event

Leuchtturm-Veranstaltung in Brandenburg

Im Namen des Präsidiums des Landesmusikrates Brandenburg e. V. richtete Präsident Ernst-Ullrich R. Neumann im Anschluss an die diesjährige FANFARONADE/Landesmeisterschaft an den Oberbürgermeister der Stadt Cottbus ein Schreiben mit folgendem Wortlaut:

Werter Musikfreund Frank Szymanski,

ich möchte mich bei Ihnen recht herzlich für die ausgezeichnete Organisation und Durchführung der FANFARONADE und der Offenen Landesmeisterschaft 2009 des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des Märkischen und des Berliner Turnerbundes, für die Sie die Schirmherrschaft übernommen hatten, danken.

Abgestimmt mit unseren beiden Verbänden konnten wir diese Meisterschaften auch als Auftaktveranstaltung für das Land Brandenburg zum bundesweiten „Tag der Musik“ nutzen. Dieses Event fand in einer Pressemitteilung des Deutschen Musikrates besondere Beachtung.

Mit ihren musikalischen Leistungen und in ihrer Vielfalt haben die Turnermusiker an einem musikalischen Event mitgewirkt, das nicht nur für Brandenburg ein würdiger Auftakt war, sondern in seiner Größenordnung bundesweit seines Gleichen sucht. Der Deutsche Musikrat hat es als „Leuchtturmveranstaltung“ hervorgehoben.

Unser Glückwunsch geht nicht nur an Sie und die Sieger dieser musikalischen Meisterschaft, er geht auch an alle Platzierten. Da sie alle nicht nur ihren hohen musikalischen Leistungsstand halten konnten, sondern teilweise auch mit neuen Titeln und choreografischen Leistungen aufgewartet haben, sind sie eigentlich alle Sieger.

Unser Dank gilt auch den umsichtigen Organisatoren dieses großartigen Events der Spielleutemusik. Namentlich genannt seien der zuständige Vizepräsident des Märkischen Turnerbundes und zugleich amt. Landesfachwart Musik und Spielmannswesen in Brandenburg und Berlin, Bernd Schenke, der stellvertretende Landesfachwart Musik und Spielmannswesen, Thomas Heeger, die fachverantwortliche Fanfaren Anja Knüpfer und das am Wettkampfort Cottbus umsichtig tätige Mitglied des Fachbereichsvorstandes MSW, Silke Noack.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich die beispielhafte Unterstützung Ihrer Stadtverwaltung sowie die umfangreiche Tätigkeit der ausrichtenden Agentur Kleitz & Wirth GbR.

Nur in dieser Gemeinsamkeit können solche musikalischen Events, gleich in welchem musikalischen Genre, in dieser hohen Qualität erreicht werden. Darauf verstärkt auch Politik und Wirtschaft aufmerksam zu machen, ist ebenfalls Anlass des „Tages der Musik“, der ab 2010 jährlich bundesweit durchgeführt werden soll. Schirmherr des Auftaktjahres 2009 ist Bundespräsident Horst Köhler.

Bis dato beteiligen sich über 50 000 Musiker in über 1 400 Veranstaltungen und Sie, sehr geehrter Herr Szymanski, waren mit Ihrem Event sehr erfolgreich dabei.

*Mit freundlichen Grüßen
Ihr Ernst-Ullrich R. Neumann
Präsident des Landesmusikrates Brandenburg e. V.*

Komptendorfer Spielleute feierten Jubiläum

Musik, die kleine und große Zuhörer lieben

Der Spielmannszug Komptendorf e. V. feierte am 19. Juni im Rahmen seines 6. Internationalen Musikfestes, das bis 21. Juni andauerte, sein 30-jähriges Gründungsjubiläum.

Im Jahr 1979 als Sektion der SV Wacker rot-schwarz Komptendorf gegründet, hatten die Mädchen und Jungen vor allem in den zurückliegenden Jahren etliche Höhen und Tiefen zu überstehen. Zahlreiche nationale und internationale Auftritte und ein großes Engagement im Ausland waren auch die Basis für das nunmehr 6. Internationale Musikfest, das der Verein mit steigendem Interesse eigenständig organisiert und unter dem Motto „Wir Komptendorfer Spielleute bringen euch Musik, die jeder kleine und große Zuhörer liebt“, durchführt.

1. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg www.maerkischer-turnerbund.de - service/1. landesturnfest

Im vergangenen Jahr erfolgte die Trennung vom bisherigen und die Gründung eines selbstständigen Vereins - des Spielmannszuges Komptendorf e. V.

Der Märkische TurnerBund (MTB) würdigte die fleißige Tätigkeit der zurzeit 35 Aktiven Musiker in den zurückliegenden drei Jahrzehnten mit der „Ehrenurkunde des MTB in Bronze“, die vom stellv. Landesfachwart Musik und Spielmannswesen, Thomas Heeger, überreicht wurde.

Bleibt zu hoffen, dass sich die Komptendorfer nach jahrelanger Abstinenz vielleicht doch mal wieder an einer Landesmeisterschaft vor der Haustür beteiligen. Im Rahmen des Jubiläums gab es ja erste unüberhörbare Ankündigungen.

(besch)

19. Landesmeisterschaft in Dessau-Rosslau

1 500 Zuschauer erlebten spannende Wettkämpfe

Einen spannenden Wettkampf der Spielleute erlebten die rund 1 500 Zuschauer am 13. Juni bei der 19. Landesmeisterschaft des Fachgebietes Spielleute des Landesturnverbandes Sachsen-Anhalt in Dessau-Rosslau.

Gastgeber war der Spielmannszug BLAU-WEISS Rosslau e. V., der am Vorabend sein Gründungsjubiläum feierte. Die Mitglieder und vielen freiwilligen Helfer des Vereins richteten eine vorbildliche und perfekt organisierte Meisterschaft aus.

13 Musikformationen mit rund 500 Musikern suchten ihren Landesmeister in den Genres Spielmannszüge/Nachwuchs, Spielmannszüge/Erwachsene und Fanfarenzüge.

Alle Vereine boten großartige Leistungen und zeigten dem Publikum, dass Spielmannszüge mehr als nur Marschmusik spielen können. Von bekannten Film-Titelmelodien über die Beatles bis zu latein-amerikanischer Folklore reichte das Programm.

Landesmeister der Erwachsenen-Spielmannszüge wurde Ziegelrode (Mansfeld-Südharz) vor Hettstedt und Bernburg.

Beim Nachwuchs belegte erstmals der Spielmannszug aus Gernrode den 1. Platz vor Ziegelrode und Hettstedt.

Bei den Fanfarenzügen verteidigte der Hettstedter Fanfarenzug seinen Titel aus dem Vorjahr und wurde wieder Landesmeister vor Aschersleben.

Die 20. Landesmeisterschaft findet am 29. Mai 2010 in Gernrode statt. Gastgeber sind dann die Spielleute der SV Germania Gernrode e.V. Weitere Informationen unter: www.spielleute-sachsen-anhalt.de

Ergebnisse

Spielmannszüge/Nachwuchs

1. SV Germania Gernrode 44,38 Pkt.; 2. Ziegelröder Spielmannszug 1868 42,22 Pkt.; 3. Hettstedter Spielmannszug Blau-Weiß 1919 42,05 Pkt.; 4. Spielmannszug Neuwerk-Harz 38,77 Pkt.

Spielmannszüge/Erwachsene

1. Ziegelröder Spielmannszug 1886 47,43 Pkt.; 2. Hettstedter Spielmannszug Blau-Weiß 1919 46,57 Pkt.; 3. Spielmannszug Bernburg 1902 45,17 Pkt.; 4. SV Germania Gernrode 44,88 Pkt.; 5. Spielmannszug Hasselfelde 1965 44,68 Pkt.; 6. Spielmannszug Blau-Weiß Rosslau 44,65 Pkt.; 7. Spielmannszug Neuwerk-Harz 38,97 Pkt.

Fanfarenzüge

1. Fanfarenzug Hettstedt 44,50 Pkt.; 2. WEMA Aschersleben 40,83 Pkt.

(Maik Thiemrodt)

1. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg
www.maerkischer-turnerbund.de - service/1. landesturnfest

Landesmeisterschaft Sachsen in Lommatzsch

Zabeltitz und Radeberg mit jeweils Gold und Silber

Bei schönem Wetter und sehr guten äußeren Bedingungen stellten sich zur Landesmeisterschaft des Landes Musik und Spielleuteverbandes (LMSV) Sachsen e. V. in Lommatzsch 26 Klangkörper der Wertung des Wettkampfgerichts.

Außerhalb der Wertung starteten das Schalmeienorchester Milkau sowie die Nachwuchsformation des Spielmannszuges Oberlichtenau. Das Jugendblasorchester Grimma sorgte abends im Festzelt für die richtige Stimmung. Insgesamt nahmen an den Landesmeisterschaften rund 800 Spielleute teil.

Ergebnisse:

Spielmannszüge/Nachwuchs

1. Radeberger SV 48,20 Pkt.; 2. SSV Zabeltitz-Treueböhlen 47,80 Pkt.; 3. Spielmannszug Kleinröhrsdorf 46,80 Pkt.; 4. SV Einheit Mutzschen 44,80 Pkt.; 5. Wurzener Spielleute 44,10 Pkt.; 6. Lommatzcher Spielleute 43,15 Pkt.; 7. Groitzscher Spielleute 42,15 Pkt.; 8. Blau-Weiß Freital 42,05 Pkt.; 9. Spielmannszug Hirschfeld 40,45 Pkt.; 10. SG Nossen/Roßwein 38,55 Pkt.; 11. SG Belgern/Audenhain 35,45 Pkt.

Spielmannszüge/Erwachsene

1. SSV Zabeltitz-Treueböhlen 96,57 Pkt.; 2. Radeberger SV 96,00 Pkt.; 3. Lommatzcher Spielleute 95,92 Pkt.; 4. SV Einheit Mutzschen 95,38 Pkt.; 5. Mädchenspielmannszug Verkehrsbetriebe Dresden 90,33 Pkt.; 6. Bischofswerdaer Spielleute 90,03 Pkt.; 7. 1.Chemnitzer Spielmannszug 89,14 Pkt.; 8. Blau-Weiß Freital 88,17 Pkt.; 9. Spielmannszug Nossen 80,79 Pkt.; 10. Rolandstädter Spielmannszug Belgern 80,62 Pkt.;

Fanfarenzüge

1. FZ Dresden 50,34 Pkt.; 2. FZ Markkleeberg 47,77 Pkt.; 3. TSV Leipzig NO 46,07 Pkt.; 4. FZ Eilenburg 38,79 Pkt.;

Schalmeienorchester

Jugend- Schalmeienorchester Plauen 51,75 Pkt.;

(Michael Freitag)

Landesmeisterschaft Thüringen in Klengel-Serba

Zweimal Gold und Silber nach Mühlhausen

Die Landesmeisterschaft in Thüringen wurde erneut von den Vereinen aus der Thomas-Münzer-Stadt dominiert, die sowohl bei den Erwachsenen- als auch bei den Nachwuchsspielmannszügen die Gold- und Silbermedaillen gewannen.

Ergebnisse

Spielmannszüge/Nachwuchs (Landesmeisterklasse)

1. 1. Mühlhäuser Spielleuteverein 1960 40,80 Pkt.; 2. Spielmannszug Sachsensiedlung 1964 40,63 Pkt.; 3. Spielleute-Union „Frisch voran“ 39,62 Pkt.

Spielmannszüge/Erwachsene (Landesmeisterklasse)

1. 1. Mühlhäuser Spielleuteverein 1960 45,02 Pkt.; 2. Spielmannszug Sachsensiedlung 1964 44,72 Pkt.; 3. SV Klengel-Serba 09 42,05 Pkt.; 4. Spielmannszug Gehren-Geraberg 40,30 Pkt.

Spielmannszüge/Erwachsene (Pokalklasse)

1. Groitzscher Spielleute 42,05 Pkt.

1. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg
www.maerkischer-turnerbund.de - service/1. landesturnfest

Schalmeienorchester (Landesmeisterklasse)

1. Schalmeienkapelle Kamsdorf

Schalmeienorchester (Gästeklasse)

1. Schalmeien-Bigband Ingersleben

Fanfarenzüge (Pokalklasse/Pflicht)

1. FZ Ilmenau 1978 39,83 Okt.; 2. Verein für Fanfarenmusik Bachra 39,25 Pkt.; 3. 1. Triebeser Fanfarenzug 38,10 Pkt.; 4. FZ Ichttershausen 37,30 Pkt.

Fanfarenzüge (Pokalklasse/Show)

1. Verein für Fanfarenmusik Bachra 41,72 Pkt.; 2. FZ Ilmenau 1978 40,95 Pkt.; 3. 1. Triebeser Fanfarenzug 41,37 Pkt.; 4. FZ Ichttershausen 38,88 Pkt.; FU Gera 39, 95 Pkt.

Fanfarenzüge (Landesmeisterklasse/Pflicht)

1. FZ Greiz 38,65 Pkt.

Fanfarenzüge (Landesmeisterklasse/Show)

1. FZ Greiz 41,93 Pkt.

Trommlercorps

1. die trommler ... and concert 28,13 Pkt.

Berliner Turnerbund mit neuem Namen

Stärkere Interessenvertretung des Freizeitsports

Die Mitgliederversammlung des Berliner Turnerbundes (BTB), Verband für Turnen, Gymnastik, Freizeit- und Gesundheitssport e. V. hat am 5. Mai mit großer Mehrheit der über 200 Delegierten die Umbenennung in **Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund e. V.** (BTB) beschlossen.

Präsident Frank Ebel erklärte dazu: „Mit dieser Namensänderung machen wir deutlich, dass es eine starke Interessenvertretung des Freizeitsports in Berlin gibt. Fast 90 Prozent der 79 000 Sporttreibenden in unseren 300 Vereinen betätigen sich im Freizeitsport.“

Seit dem Jahr 2000 hat der BTB 19 700 Mitglieder dazu gewonnen, die überwiegend aus den Altersgruppen der Kleinkinder und der Generation 50plus kommen.

(BTB/besch)

Von Nord bis Süd und von Ost bis West

Der Event- und Terminkalender 2009/10

Die Fachgebiete Musik und Spielmannswesen der Landesturnverbände veranstalten jährlich ihre Landesmeisterschaft, viele Vereine bieten in ihren Regionen traditionelle Musikfeste an, feiern Jubiläen und wünschen sich dabei größeren Publikumszuspruch.

Hier ist die Chance, sich öffentlich zu positionieren und auf besondere Ereignisse zu verweisen. Also, was gibt es Nennenswertes in eurer Region, das wir in diesen Event- und Terminkalender aufnehmen können? Im Impressum dieser Ausgabe ist die Redaktionsadresse zu finden.

2009

Juli

17. bis 19. 1. Landesturnfest Brandenburg in Oranienburg (Landkreis Oberhavel)

1. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg
www.maerkischer-turnerbund.de - service/1. landesturnfest

10. bis 02.08. Weltmeisterschaft (WMC) in Kerkrade/Niederlande

September

20. Beratung des Fachbereichs-Vorstandes MSW des MTB/BTB in Potsdam

November

14. 3. Mitgliederversammlung des Fachbereichs MSH des MTB/BTB in Potsdam
28. Jahrestagung der FB-Vorstände MSW der neuen Bundesländer in Vatterode

2010

Juni

5. FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes („20. Offene Meisterschaft“ und
schaft“ und „18. Pokalturnier“ für Naturtonfanfarenzüge) und „Offene Show“
in Cottbus

5. Landesmeisterschaft der Turnermusiker Brandenburg-Berlin in Cottbus
n. n. Landesmeisterschaft der Turnermusiker Thüringen in Triebes
19./20. Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge in Zabeltitz (Sachsen)
26./27. Landesmeisterschaft der Spielleute Sachsen in Belgern

Juli/August

2. bis 4. Deutsche Meisterschaft im Rahmen der Musiktage in Rastede (Niedersachsen)

25. Juli bis

1. August Weltmeisterschaft der WAMSB in Potsdam

September

11. Landesmeisterschaft der Turnermusiker Mecklenburg-Vorpommern in
Neubrandenburg

Impressum

„*der tambour*“ wird vom Fachgebietsvorstand Musik und Spielmannswesen (MSW) des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner TurnerBundes (BTB) herausgegeben.

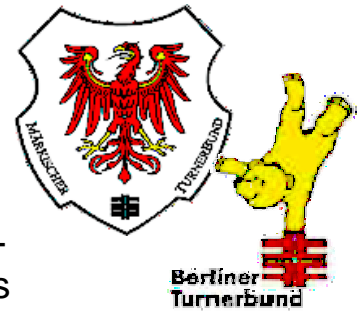
Interessenten - Vereine und Einzelpersonen - können sich einen Abonnementbezug sichern, wenn sie über eine E-Mail-Adresse verfügen. Eine formlose Bestellung an die Redaktion reicht dafür aus.

V. i . S. d. P. und Redaktion: Bernd Schenke (*besch*), Vizepräsident des Märkischen TurnerBundes (MTB); Mollstr. 35, 10405 Berlin; Tel. 030 44038255;
besch@aol.com

Aktueller Internetzugang des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB:
www.turnermusiker-brandenburg-berlin.de; www.turnermusikerbrandenburgberlin.de; www.tumubb.de

der tambour

Newsletter des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner Turnerbundes (BTB)



07/09
8. August
7. Jahrgang

Im niederländischen Parkstad Limburg Stadion gehörig gepunktet:

Glückwunsch an ein erfolgreiches Brandenburger Trio

Das niederländische Kerkrade war am 1. und 2. August wie an den drei vorangegangenen Wochenenden, wieder das Mekka der Marching Show Bands und seiner Fans weltweit.

Die World Association Marching and Showbands (WAMSB) und die World Music Contest (WMC) hatten erstmals gemeinsam zu internationalen Wettkämpfen in das traditionelle Parkstad Limburg Stadion geladen.

Und erstmals waren auch drei Brandenburger Vereine in diesem auserlesenen Klassefeld am Start. An der Seite der bereits erfolgreichen und routinierten Fanfarenzüge aus **Potsdam** und **Strausberg**

In dieser Ausgabe informieren wir über:

- **Die LTF-Premiere mit den Märkischen Schalmeien**
- **Die Berliner Fanfaren erkämpften WM-Nominierung**
- **Erfolgreiche Übungsleiter in Brandenburg und Berlin**
- **Ein attraktives Angebot: DTB-Jugendcamp 2010**
- **Aktuelles zur Künstlersozialversicherung**

betrat der Spielmannszug des FTV Stahl **Brandenburg** als Newcomer vor mehr als 25 000 begeisterten Zuschauern Neuland.

Das beste Ergebnis seit dem WM-Start 1993

Wie immer die Ergebnisse am Ende ausfielen - alle drei Vereine haben sich mit Bravour gegen starke internationale Konkurrenz durchgesetzt und das Land Brandenburg, ihre Heimatorte sowie den Märkischen TurnerBund würdig präsentiert.

Der Fanfarenzug Potsdam erreichte bei der Weltmeisterschaft der Marching Show Bands (WAMSB) im Wettbewerb Show-Finale von 15 startenden Bands mit 87,13 Punkten den 5. Platz, rückte damit von Platz 7 im Vorkampf (84,68), noch zwei Plätze nach vorn und platzierte sich hinter den Bands aus Thailand, Canada, Japan und Brasilien (Plätze 1 bis 4).

In der Weltmeisterschafts-Bewertung der Dirigenten/Stabführer sicherte sich der Potsdamer Stabführer Robert Fobe einen hervorragenden 2. Platz hinter dem Dirigenten der Hertfordshire Showband aus Großbritannien und vor zwei dänischen Mitkonkurrenten.

Mit diesen Ergebnissen erreichten die Potsdamer das beste Ergebnis ihrer bisherigen Weltmeisterschaftsteilnahmen in ihrer Kategorie und unter den neuen Bewertungsrichtlinien. Der wohlverdiente Preis für das harte Training in den letzten Wochen und Monaten und zugleich die besten Vorausset-

Aktueller Internetzugang des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB:

www.turnermusiker-brandenburg-berlin.de; www.turnermusikerbrandenburgberlin.de; www.tumubb.de

zungen für die im nächsten Jahr (25. Juli bis 1. August) in Potsdam stattfindende WM der WAMSB.

Damit hatte sich das Intensiv-Show-Training mit dem amerikanischen Choreographie Coach für Workshops, Al di Croce, in Vorbereitung der WM mehr als gelohnt. Der „US-Boy“ lobte den Fanfarenzug für die anspruchsvollen Musiktitel und die dazu passenden, exakt und sauber ausgeführten Figuren. Die Zuschauer dankten es mit Standing Ovation während der gesamten Show.

Dieses Feeling war schon für „alte Hasen“, die zum fünften Mal in Kerkrade dabei waren, überwältigend, aber insbesondere für die zwölf jungen Mitglieder, die es erstmals erlebten.

Ergebnisse:

WAMSB-Marschwertung:

1. SG Potsdam 90,11 Pkt. (Weltmeister); 2. Roskilde Garden, Roskilde (Dänemark) 86,56 Pkt.; 3. Calgary Stampede Showband, Calgary (Kanada) 86,39 Pkt.; 4. Nishihara High School Marching Band, Okinawa (Japan) 86,28 Pkt.; 5. Gladsaxe Pige garde, Gladsaxe (Dänemark) 85,11 Pkt.; 6. Red Deer Royals Marching Show Band, Alberta (Kanada) 84,78 Pkt.

WAMSB-Showwertung:

1. Chonkanyanukoon Maching Band (Thailand) 93,00 Pkt.; 2. Calgary Stampede Showband (Kanada) 92,31 Pkt.; 3. Nishihara High School Marching Band (Japan) 90,94 Pkt.; 4. Fanfaara Municipal of Atibaia (Brasilien) 88,44 Pkt.; **5. SG Potsdam 87,13 Pkt.**

Staffelstab von Kerkrade an Potsdam

Der Oberbürgermeister von Kerkrade übergab zum Abschluss der über vier Wochen andauernden Wettkämpfe im Rahmen der Siegerehrung an die Potsdamer Beigeordnete für Soziales, Elona Müller, eine Fahne als symbolischen Staffelstab für die WM 2010 der WAMSB in der brandenburgischen Landeshauptstadt. Die kleine Delegation mit Klaus Mertins (Leiter des Organisationsbüros für die WM 2010) und Dr. Lutz Hendrich (Vorsitzender des Stadtsporthundes) war vor Ort, um allen anwesenden Bands eine Einladung des Potsdamer Oberbürgermeisters Jann Jacobs für die WM 2010 zu übergeben.

Jeweils „Bester ausländischer Starter“

In der Wertung der WMC (World Music Contest) gingen der Fanfarenzug Potsdam im Show-Wettbewerb und der KSC Strausberg im Show- und im Marsch-Wettbewerb an den Start.

Unter 23 teilnehmenden Bands (in der Show, Kategorie World-Division) erreichten die Potsdamer 88,33 Punkte. Das war der 7. Platz hinter den leistungsstarken, täglich trainierenden und ihren Heimvorteil genießenden niederländischen Bands, die sich die Plätze 1 bis 6 sicherten.

Der zweite Brandenburger Vertreter in der Show, der KSC Strausberg, belegte mit 86,48 Punkten in der WMC-Bewertung Platz 10. Damit schafften es beide Vereine unter die Top Ten.

Die Potsdamer bekamen den „Ehrenpreis für den besten ausländischen Starter in der Open Show“, die Strausberger für ihren 8. Platz dieselbe Auszeichnung im Marsch-Wettbewerb.

Alle WAMSB-/WMC-Ergebnisse sowie Fotos unter www.fanfarenzugpotsdam.de.

Ergebnisse

WMC-Showwertung:

1. Show and Marchingband K & G Leiden, Leiden 95,50 Pkt.; Pasveerkorps Leeuwarden, Leeuwarden 93,83 Pkt.; 3. Chr. Drum- en Showfanfare DVS, Katwijk 93,00 Pkt.; 4. Drum- en Showband Adest Musica, Sassenheim 91,70 Pkt.; 5. Rijnmondband, Schiedam 89,98 Pkt.; 6. Drum- en Showfanfare Advendo Sneek, Sneek (alle Niederlande) 89,05 Pkt.; **7. SG Potsdam 88,33 Pkt.; .. 10. KSC Strausberg 86,48 Pkt.; ... 13. Spielmannszug Oberlichtenau (Sachsen) 83,53 Pkt.**

WMC-Marschwertung:

1. Chr. Drum- en Showfanfare DVS, Katwijk 94,17 Pkt.; 2. Show and Marchingband K & Leiden 93,32 Pkt.; 3. Drum- en Showband Adest Musica, Sassenheim 93,22 Pkt.; 4. Flora Band, Rijnsburg 92,76 Pkt.; 5. Trommelgroep West-Nederland, Leiden 92,59 Pkt.; 6. Chr. Muziek- en Showband Juliana, Amersfoort 92,47 Pkt.; 7. Rijnmondband, Schiedam (alle Niederlande) 92,31 Pkt.; **8. KSC Strausberg 90,89 Pkt.; ... 14. Spielmannszug Oberlichtenau (Sachsen) 88,21 Pkt.; ...37. FTV Stahl Brandenburg 81,92 Pkt.**

"very good performance" für die FTV von der Havel

Der Spielmannszug der Freien Tambourvereinigung (FTV) Stahl Brandenburg a. d. H. nahm in diesem Jahr erstmals am World Music Contest (WMC) in Kerkrade teil. Nach monatelanger, konzentrierter Vorbereitung nutzte der Verein die Chance, sich und sein Können neben erstklassigen Musikern aus aller Welt zu präsentieren.

Die Havelstädter hatten sich für den Start in der Kategorie Marsch-World-Division entschieden. Der musikalische Leiter, Maik Briesemeister, lag mit seiner Auswahl der Musikstücke richtig. Denn mit der Entscheidung auf traditionelle, deutsche Märsche zurück zugreifen gelang es - allein durch die Musikrichtung - eine Abgrenzung zu den anderen internationalen Musikvereinen herzustellen.

In den letzten Minuten vor dem großen Augenblick stieg die Aufregung für die WM-Neulinge ins Unermessliche. Die wenige Zeit wurde genutzt, um bestimmte „Rituale“ durchzuführen oder Ablenkungsmanöver in den Vordergrund zu rücken. Zum Start-Zeitpunkt waren dann alle Musiker voll konzentriert und bereit, sich der größten Herausforderung ihres Vereinslebens zu stellen.

Begleitet vom Applaus der mehr als 25 000 Zuschauer absolvierten die Brandenburger ihr Programm, konnten das Publikum und die Jury überzeugen. Das Ergebnis: 81,92 von 100 möglichen Punkten und der 37. Platz; die Erwartungen waren erfüllt. Beim World Music Contest zählt diese Punktzahl für die Gruppe der "very good performance" (sehr gute Darbietung) und man gehört damit in die zweitbeste Gruppe; nur die "perfect performance" (perfekte Darbietung) liegt noch darüber.

Der Brandenburger Spielmannszug ist sehr stolz auf seine Leistung und will in den kommenden Jahren die Teilnahme an internationalen Meisterschaften fortsetzen.

(Nach Informationen von Petra Lütche und Carolin Peters)

Anmerkung: Dem Start der Brandenburger lag eine Empfehlung des internationalen niederländischen Wertungsrichters Henk Smith zu Grunde. Seit vier Jahren ist er zur FANFARONADE des MTB in Cottbus als Wertungsrichter dabei und machte den Havelstädtern 2008 im Rahmen der Wettkampfauswertung klar, dass sie mit ihrem Leistungsniveau für den World Music Contest in Kerkrade optimale Voraussetzungen hätten. Und das war nicht umsonst, wie sich ein Jahr später bestätigte. *(besch)*

1. Landesturnfest Brandenburg 2009:

LTF-Premiere mit den Märkischen Schalmeien

Das 1. Landesturnfest Brandenburg - vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg (LK Oberhavel) - ist Geschichte. Mehr als 1 000 Teilnehmer - darunter Wettkämpfer, Kampfrichter, Trainer, Betreuer, Helfer und die Märkische Schalmeienkapelle 1958 e. V. aus Brandenburg a. d. H. gestalteten die Premiere erfolgreich mit.

Dank der Landesregierung

MTB-Präsident Klaus Zacharias begrüßte zur Feierlichen Eröffnung in der TURM ErlebnisCity zahlreiche Gäste. Unter ihnen der Präsident des Landessportbundes Brandenburg, Hans-Dietrich Fiebig, der Ehrenpräsident des Landessportbundes Berlin, Peter Hanisch, DTB-Vizepräsident Prof. Dr. Hans-Jürgen Schulke, Frank Ebel, Präsident des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes, Präsidenten und Geschäftsführer von acht Landesturnverbänden sowie Franz-Josef Lünne, stellv. Vorstandsvorsitzender der AOK für das Land Brandenburg.

Im Auftrag des Schirmherrn, Ministerpräsident Matthias Platzeck, eröffnete Brandenburgs Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Prof. Dr. Johanna Wanka, das 1. Landesturnfest Brandenburg. Sie würdigte die über Jahre währenden Aktivitäten und die dabei erzielten Erfolge, die insbesondere in ehrenamtlicher Tätigkeit von den Mitgliedern des Märkischen TurnerBundes geleistet wurden. In herzlichen Worten dankte sie allen Beteiligten namens der Landesregierung Brandenburg für die umfangreichen Vorbereitungen und das großartige Engagement für dieses Event.

Eine „schlagkräftige“ Vertretung der Turnermusiker

Die Turnermusiker des Märkischen TurnerBundes wurden von der Märkischen Schalmeienkapelle 1958 e. V. würdig repräsentiert. Eine „schlagkräftige“ Truppe, wie MTB-Vizepräsident Bernd Schenke formulierte.

Sie musizierten am Eröffnungs-Nachmittag und am Abend beim Eintreffen der Gäste zur Feierlichen Eröffnung. Am Sonnabend waren sie ganztags im Rahmen des Familiensporttages aktiv und begrüßten am Abend die Gäste zur Turnfestgala.

Am Sonntagvormittag sorgte die Kapelle bei strahlendem Sonnenschein mit der Polizeiturnriege aus Nordrhein-Westfalen und dem Polizeiorchester aus Breslau auf dem Oranienburger Schlossvorplatz für Turnfeststimmung, die zahlreiche Zuschauer anzog und zum längeren Verweilen veranlasste. Beim anschließenden Solo-Auftritt auf der Bühne der Landesgartenschau hatten die Brandenburger Schalmeien dann erneut ein begeistertes und äußerst dankbares Publikum.

Das Präsidium des Märkischen TurnerBundes richtete ein herzliches Dankeschön für das tolle Engagement und den disziplinierten Einsatz an das Team um seinen Vereinsvorsitzenden Wilfried Klein.
(Christina Knoblauch)

Berliner Fanfaren dominierten In Rastede:

Nominierung zur WM 2010 in Potsdam erkämpft

In Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft Ende Juli 2010 in Potsdam, hatte die World Association Marching and Showbands (WAMSB) die Rasteder Musiktage (3. bis 5. Juli 2009) um den „European Championship 2009“ (Europameisterschaft) als einzigen Qualifizierungswettkampf auf deutschem Boden für Nichtmitglieder der WAMSB ausgeschrieben.

Nach dem Erfolg des Berliner Fanfarenzuges bei der gleichen Veranstaltung im Vorjahr, wo er sich unerwartet den Titel „European Champion 2008“ in der Show erspielte, sahen sich die Berliner in diesem Jahr einer unerwartet starken nationalen und internationalen Konkurrenz gegenüber. Allein aus Deutschland waren ausgezeichnete Bands angereist, die allesamt auf eine Einladung nach Potsdam 2010 hofften (darunter The Devils, The Lions und die Marchingband Magic Melody aus Hamburg).

In einem spannenden Vorausscheid vor rund 2 000 Zuschauern gelang es den Berlinern mit ihrer Show, als bester deutscher Starter und in der Gesamtwertung auf Platz drei liegend, ins Finale einzuziehen.

In einem dramatischen Wettbewerb stellten sich dann die acht Finalisten aus Deutschland, Italien, Polen und den Niederlanden bei brütender Hitze vor mehr als 5 000 Zuschauern den Wertungsrichtern, darunter der Chef des Weltverbandes, Robert Eklund.

Mit einem sehr emotional vorgetragenen Showauftritt konnten die Berliner den 3. Platz aus dem Vorkampf behaupten und platzierten sich damit hinter dem Sieger aus den Niederlanden, der „Drum en-Showband „Vijos“ und dem „Orkriestra Deta „Grandioso“ Radom“ aus Polen als bester deutscher Teilnehmer. Sie erhielten als einzige deutsche Showband in Rastede die Zulassung zur Teilnahme an der WM 2010 in Potsdam.

(JAW)

Erfolgreiche Übungsleiter vorgestellt:

Vaters Fußstapfen waren ihm nie zu groß

Beim Aufmarsch der Märkischen Schalmeykapelle 1958 e. V. aus Brandenburg a. d. H. zur diesjährigen Landesmeisterschaft der Turnermusiker in Cottbus, fiel der Stabführer sofort ins Auge. Der Junge wirkte souverän, hatte alles im Griff. Sicher ein „alter Hase“, konnte man annehmen. Doch dem war nicht so: Es war seine erste Meisterschaft in dieser Verantwortung.

Der 22-jährige **Rene Klein** hatte in seinem Vater Lothar - den er aus beruflichen Gründen an diesem Tag vertreten musste - ein gutes Vorbild. Der lehrte seinem Sohn das ABC des Schalmey Spielens schon, als er gerade laufen konnte. Und der kleine Rene war lernwillig, fleißig und überaus aufnahmefähig. Die Leidenschaft zur Musik aber, hatte ihm sein Großvater Herbert, der vor mehr als fünf Jahrzehnten die Kapelle gegründet hatte, mit in die Wiege gelegt. So wurde seine musikalische Betätigung für ihn im Verlauf der folgenden Jahre wie ein zweites Leben. Das war so in der Schule, später in der Berufsausbildung und das ist bis heute neben seiner beruflichen Beschäftigung im ZF Brandenburg a. d. H. so geblieben. Denn nach dem Erwerb der Fachoberschulreife mit Berechtigung zur gymnasialen Oberstufe und einer erfolgreichen Ausbildung zum Industriemechaniker, widmete er sich noch konzentrierter seinem Hobby.

In der Kapelle spielt er bei Auftritten wie alle in Reih und Glied stehend/marschierend seine Sopran-Schalmey, aber er trägt nun zusätzlich mit Daniel Behrens Verantwortung für das gesamte musikalische Niveau.

Das Rüstzeug für diese keineswegs leichte Aufgabe hat sich Rene in den zurück liegenden Jahren in mehreren Aus- und Weiterbildungslehrgängen auf unterschiedlichsten Leistungsebenen und auch als Autodidakt erworben. Er ist im Besitz der Übungsleiterstufen I und II, hat an Stabführer- und Rhythmus-Qualifizierungen teilgenommen und arbeitet jetzt zielgerichtet auf den Erwerb der Übungsleiterstufe III hin.

Fragt man ihn nach seinen Nahzielen für die Kapelle, nennt er zuerst das Zusammenstellen eines vielseitigeren Repertoires sowie das „Aufpeppen“ altbekannter und das Einstudieren neuer Titel, und das unter Berücksichtigung moderner Klangbilder und Rhythmen.

Besonderes Augenmerk widmet der selbst noch Jugendliche der Nachwuchsgewinnung und seiner kontinuierlichen Ausbildung. Im Einzelunterricht - wo Rene gute Unterstützung von anderen Übungsleitern und seinem Vater erhält - werden die Mädchen und Jungen zwischen acht und elf Jahren zielstrebig und dennoch behutsam an den allgemeinen Ausbildungsstand der Kapelle herangeführt und zu gegebener Zeit schrittweise integriert.

Dass das funktioniert, zeigt der relativ niedrige Altersdurchschnitt der Märkischen Schalmeien und nicht zuletzt die erfolgreiche Titelverteidigung bei der Landesmeisterschaft 2009, diesmal unter der Stabführung von Rene Klein.

Die Zukunft spricht für den sympathischen und immer freundlichen Jungen von der Havel und seine Märkischen Schalmeien, die unter seiner Verantwortung dank seiner musikalischen Fähigkeiten zu den Leistungsträgern dieses Genres im Fachbereich Musik und Spielmannswesen des Märkischen TurnerBundes gehören.

(Christina Knoblauch)

Anm. d. Red.: Und wenn es in euren Vereinen auch solche Beispiele wie Rene Klein gibt, dann schreibt uns. Wir veröffentlichen es gern.

DBJ-Jugendcamp 2010

Mitmachen und erleben

Die Anmeldephase zum DBJ-Jugendcamp 2010, vom 29. Juli bis 1. August am Werbellinsee nördlich von Berlin, ist gestartet. Ab sofort können sich 250 junge Leute zwischen 16 und 26 Jahren, die Begeisterung für Jugendarbeit, Lust auf Informationen und Diskussionen, Spaß am Austausch mit interessanten Menschen und Freude an der Musik haben, für das Riesenevent mit Workshops, Talks und Freizeitspaß anmelden.

Ein vielfältiges Programm lädt zum Mitmachen und Erleben ein. Es gibt beispielsweise Workshops zur Stressbewältigung, zum Konfliktmanagement oder zur Vorstandsarbeit. Wir diskutieren über Karrierechancen mit Musik, unter anderem mit dem Militärmusikdienst der Bundeswehr und dem Instrumentenhersteller YAMAHA. Musikalische Workshops bieten einen breiten Einblick in verschiedene Genres und Besetzungsformen von Ska bis Fanfarenmusik. Für Workshops zu Big Band- und Brass Band-Musik wird die Firma YAMAHA dem Jugendcamp namhafte Dozenten zur Verfügung stellen. Natürlich kommen auch Freizeitaktivitäten nicht zu kurz. Die DBJ lädt zum gemeinsamen Grillen, zu einer Beachparty und zu vielen informellen Gesprächen ein.

Die Teilnahme am Camp kostet nur 75 Euro - all inklusive. Die Fahrtkosten müssen selbst getragen werden, aber es gibt pro Person einen DBJ-Zuschuss von 51 Euro.

Die Ausschreibungsunterlagen sind unter www.dbj-jugendcamp.de oder per Mail von der DBJ in Berlin erhältlich. Weitere Informationen bei Matthias Laurisch; Tel. 030 21221163; matthias@deutsche-blaeserjugend.de; www.dbj-jugendcamp.de; www.twitter.com/dbjberlin.

(DBJ/besch)

Das interessante Angebot:

Ein neuer Sport-Info-Service

Das Sport-Branchenbuch gehört bei fast allen Sportthemen zu den Top-Online-Adressen. Was viele Nutzer allerdings noch nicht wissen: jetzt bietet das Sport-Branchenbuch auch einen umfassenden Sport-Info-Service an. So erfährt der Suchende gleich auf der Startseite die aktuellsten Neuigkeiten aus dem gesamten Themenbereich Sport. Darüber hinaus kann er über die Suchmaske blitzschnell zu einzelnen Sportthemen detailliert recherchieren.

www.sport-branchenbuch.de/sportportal/sportinformationen.

Mit diesem zusätzlichen Service rundet das Sport-Branchenbuch seine attraktiven Serviceleistungen wie Event-, Geburtstags-, Messe- und Kongresskalender weiter ab. Nicht zu vergessen, die über 100 000 Einträge in der Adressdatenbank. Finden und gefunden werden, lautet hier das Zauberwort.

Gern nimmt die Hamburger baeng GmbH aktuelle Pressemeldungen in den Sport-Info-Service auf. Einfach einen entsprechenden Kurztext mit Link an info@sport-branchenbuch.de senden.

Kontakt: bæng GmbH; Hilgendorfweg 6, 22587 Hamburg; Tel. 040 88302840, Fax 040 88302827; info@baeng-sports.de; <http://www.baeng-sports.de>.

(besch)

Aktuelles zur Künstlersozialversicherung:

Jeden Verein als Einzelfall betrachten

Im vergangenen Jahr hat das Bundessozialgericht (B 3 KS 5/07 R von 20.11.2008) höchstrichterlich festgestellt, dass auch Musikvereine unter bestimmten Umständen Beiträge zur Künstlersozialversicherung bezahlen müssen. Diese nunmehr erfolgte rechtliche Klarstellung geht über das hinaus, was zwischen der Künstlersozialkasse (KSK) und der BDMV vor zwei Jahren vereinbart wurde.

Über allem steht letztendlich der Gleichheitsgrundsatz, welcher schon im Grundgesetz verankert ist. Ein Musikverein darf zu anderen Mitwettbewerbern (beispielsweise Musikschulen) nicht besser gestellt werden, da dies einer Wettbewerbsverzerrung gleichkommen könnte. Demnach kann insbesondere bei Musikvereinen, die eine eigene Jugendausbildung betreiben, eine Pflicht zur Abführung von Beiträgen entstehen. Es kommt nicht mehr darauf an, ob dies in einem gemeinnützigen Verein geschieht, der damit keinen Gewinn anstrebt. Vielmehr ist entscheidend, in welchem Umfang die Ausbildungseinrichtung betrieben wird. Genaue Richtwerte werden zwar nicht gegeben, wenn der Ausbildungsbetrieb aber institutionalisiert ist und die Form und Art einer Musikschule hat, ist grundsätzlich von einer Abgabepflicht auszugehen. Dabei kommt es entgegen bisheriger Absprachen nicht mehr darauf an, ob der Begriff „Musikschule“ nach außen hin verwendet wird. Allein der Betrieb einer Ausbildungseinrichtung löst die Abgabepflicht aus.

Empfehlung: Satzung überprüfen

Ein wichtiger Punkt wurde aber auch zu Gunsten der Vereine deutlich klargestellt: Der Betrieb eines Orchesters ist nicht mehr per se ein Grund, dass eine Abgabepflicht besteht. Hiervon sind nur Orchester betroffen, deren Betrieb überwiegend darauf gerichtet ist, künstlerische Werke oder Leistungen öffentlich aufzuführen. Dies trifft auf Musikvereine i. d. R. nicht zu, da hier der Schwerpunkt auf nicht kommerziellen Tätigkeiten wie der Pflege eines Hobbys oder des geselligen Beisammenseins liegt. Vereine sollten diesbezüglich aber ihre Satzung überprüfen, dass darin ausschließlich auf die Brauchumpflege als Vereinszweck hingewiesen wird, nicht auf „öffentliche Auftritte“.

Grundsätzlich aber ist jeder Verein als Einzelfall zu betrachten. Die vg. Gründe können aber durchaus als allgemeinverbindlich angesehen werden, die aber für beide Seiten Spielraum lassen.

Vereine haben im Moment das Problem, dass die Deutsche Rentenversicherung im Rahmen der turnusmäßigen Betriebsprüfungen seit kurzem auch gesetzlich verpflichtet ist zu überprüfen, ob der jeweilige Verein neben den Abgaben zur Sozialversicherung (beispielsweise bei Minijobs) auch die Abgaben der Künstlersozialversicherung abgeführt hat, was in der Praxis immer wieder Probleme verursacht. Hier haben uns viele Anfragen über die kostenlose Rechtsberatung erreicht.

MyMusic 2009 in Dresden vormerken

Aus diesem Grunde hat vor kurzem ein Gespräch mit der KSK stattgefunden. BDMV und KSK waren sich dabei einig, dass man für die Vereine, sofern eine Abgabepflicht besteht, eine möglichst unbürokratische Lösung finden muss. Hierfür wurden erste Wege aufgezeigt, welche den Landesverbänden anlässlich der MyMusic 2009 in Dresden vom 30.10. bis 01.11.2009 vorgestellt werden. Die Leiterin der KSK, Sabine Schlüter, wird deshalb zu diesem Termin vor Ort.

Wir laden Sie schon heute nach Dresden ein, um dieses wichtige Thema gemeinsam zu diskutieren und eine Regelung gemeinsam mit der KSK für die Zukunft zu finden. Bitte entsenden Sie unbedingt einen Vertreter Ihres Landesverbandes.

Kommunizieren Sie schon jetzt verbandsintern, dass zu diesem wichtigen Thema Gespräche auf Bundesebene stattfinden und die BDMV bemüht ist, eine sinnvolle und praktikable Regelung im Sinne der Vereine zu erarbeiten.

Kontakt/Rückfragen: Geschäftsführer der BDMV Harald Essig, Tel. 0711 67211281, essig@bdmv-online.de.

(BDMV/besch)

Von Nord bis Süd und von Ost bis West

Der Event- und Terminkalender 2009/10

Die Fachgebiete Musik und Spielmannswesen der Landesturnverbände veranstalten jährlich ihre Landesmeisterschaft und weitere Events. Viele Vereine bieten in ihren Regionen traditionelle Musikfeste an, feiern Jubiläen und wünschen sich dabei größeren Publikumszuspruch. Hier ist die Chance, sich öffentlich zu positionieren und auf besondere Ereignisse zu verweisen. Denn „*der tambour*“ geht bundesweit an mehr als konkrete 350 Empfangsadressen. Also, was gibt es Nennenswertes in eurer Region, das wir in diesen Event- und Terminkalender aufnehmen können? Im Impressum dieser Ausgabe ist die Redaktionsadresse zu finden.

2 0 0 9

September

19. Beratung des Fachbereichs-Vorstandes MSW des MTB/BTB in Potsdam

November

14. 3. Mitgliederversammlung des Fachbereichs MSH des MTB/BTB in Potsdam
28. Jahrestagung der FB-Vorstände MSW der neuen Bundesländer in Vatterode

2 0 1 0

Juni

5. FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes („20. Offene Meisterschaft“ und „18. Pokalturnier“ für Naturtonfanfarenzüge) und „Offene Show“ in Cottbus
5. Landesmeisterschaft der Turnermusiker Brandenburg-Berlin in Cottbus
n. n. Landesmeisterschaft der Turnermusiker Thüringen in Triebes
19./20. Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge in Zabeltitz (Sachsen)
26./27. Landesmeisterschaft der Spielleute Sachsen in Belgern

Juli/August

2. bis 4. Deutsche Meisterschaft im Rahmen der Musiktage in Rastede (Niedersachsen)
25. Juli bis 1. August Weltmeisterschaft der WAMSB in Potsdam

September

11. Landesmeisterschaft der Turnermusiker Mecklenburg-Vorpommern in Neubrandenburg

Impressum

„*der tambour*“ wird vom Fachgebietsvorstand Musik und Spielmannswesen (MSW) des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner TurnerBundes (BTB) herausgegeben.

Interessenten - Vereine und Einzelpersonen - können sich einen Abonnementbezug sichern, wenn sie über eine E-Mail-Adresse verfügen. Eine formlose Bestellung an die Redaktion reicht dafür aus.

V. i . S. d. P. und Redaktion: Bernd Schenke (*besch*), Vizepräsident des Märkischen TurnerBundes (MTB); Mollstr. 35, 10405 Berlin; Tel. 030 44038255;
besch@aol.com

Aktueller Internetzugang des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB:
www.turnermusiker-brandenburg-berlin.de; www.turnermusikerbrandenburgberlin.de; www.tumubb.de

der tambour

Newsletter des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes (BTB)



08/09
18. Oktober
7. Jahrgang

Bereits zum zehnten Mal:

Die Strausberger „Herbstfanfare“

Bereits zum zehnten Mal wurde am 3. Oktober die „Herbstfanfare“ als größtes, öffentlichkeitswirksames musikalisches Event der Stadt Strausberg in der Energie-Arena durchgeführt.

Wer Strausberg kennt weiß, dass es da an Zuschauern nicht mangelt; auch diesmal nicht. Mit dabei waren neben dem gastgebenden Fanfarenzug KSC Strausberg die Fanfarenzüge aus Dresden und Ilmenau sowie der Spielmannszug „Deutsche Eiche“ Hirschfeld, die sich vor dieser Zuschauerkulisse besonders gut präsentierten. Gekommen waren auch zahlreiche Vertreter von Spielleutevereinen aus Nah und Fern.

Belgische Gäste und ein Fanclub begeistert

Die Strausberger, nach Kerkrade 2009 erneut zu den Top-Ten der internationalen Marsch- und Show-Bands gehörend, ziehen auch Fachpublikum an. Den weitesten Weg hatten die Organisatoren der „Internationalen Meisterschaften der Lage Landen“ aus Hamont in Belgien. Zu ihnen haben die Strausberger besonders guten Kontakt. Denn sie richteten das diesjährige Trainingslager in unmittelbarer Vorbereitung auf die Weltmeisterschaften im niederländischen Kerkrade aus. „Strausberg ist auch unser Fanfarenzug“, so die Hamonter. Dass die an der „Herbstfanfare“ mitwirkenden Vereine

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Lehrgangsangebote für das Sportjahr 2010
- Verkaufsangebote und Kartenbestellungen
- Vereine aufgepasst: Vorsicht bei Mini-Jobbern
- Interessante Termine in Brandenburg und Berlin

mögliche Punkte für eine Teilnahme an der 25. Jubiläumsmeisterschaft Pfingsten 2010 in Hamont sammeln konnten, sei nur am Rande erwähnt.

Interessant war auch der Besuch eines Strausberg-Fanclubs vom Fanfarenzug Thönse aus der Nähe von Hannover. Größter Wunsch des musikalischen Leiters war es, einmal mit Strausberg aufzutreten. Der wurde ihm im Rahmen der „Herbstfanfare“ erfüllt. Und der anschließende Kommentar zu den gezeigten Leistungen, zur Anteilnahme der Strausberger Bürger und ihrer Gäste, dem Miteinander aller beteiligten Vereine und zur Organisation: „Für unsere Verhältnisse unfassbar, was wir hier erleben durften, einfach große Klasse. Auch Cottbus (hier sind die FANFARONADE und die Landesmeisterschaft 2009 gemeint) war für uns sehr beeindruckend.“

Aktueller Internetzugang des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB:

www.turnermusiker-brandenburg-berlin.de; www.turnermusikerbrandenburgberlin.de; www.tumubb.de

Allen Helfern und Unterstützern ein großes Danke

So ein großes Event braucht Helfer. Ohne aktives Mitwirken des Fördervereins des Strausberger Fanfarenzuges ist das kaum möglich. Über 70 waren an den beiden Tagen im Einsatz. Unterstützung gab es auch von der Stadtverwaltung, Feuerwehr, Polizei, den Stadtwerken und vom Fußballclub, der extra auswärts spielte und das Stadion dem Fanfarenzug als Mitnutzer überlies!

Höhepunkt des Abends war die große Musikshow des Strausberger Fanfarenzuges mit knapp 190 Aktiven und 20 kleinen Fackelträgern, die seit einem Monat zu den Anfängern gehören. Gute 25 Minuten

HINWEIS: Am 14. November 2009 findet in Potsdam die 3. Mitgliederversammlung der Vereine/Abteilungen Musik und Spielmannswesen (MSW) in Brandenburg und Berlin statt. Bitte bis spätestens 31. Oktober die schriftliche Teilnahmemeldungen abgeben.

dauerte die Show, ein wahres Feuerwerk attraktiver Fanfarenmusik, choreografisch modern umgesetzt. Das in die letzten Titel gezündete Höhenfeuerwerk war der gelungene Abschluss der „Herbstfanfare 2009“. Und die soll 2010 noch attraktiver werden, denn da begeht der Strausberger KSC Fanfarenzug seinen 40. Gründungstag. Die anwesenden Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung haben bereits ihre Unterstützung zugesagt.

(Miterlebt, mitgeholfen und notiert von Dieter Frackowiak)

Lehrgangsplanung 2010:

Rechtzeitige Orientierung ist wichtig

Der Fachbereichsvorstand Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB hat für das Sportjahr 2010 folgende Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung beschlossen:

1. Lehrgang für Bläser

Termin: März - parallel zum Rhythmuslehrgang
Ort: KIEZ Frauensee
Thema: Verbesserung der Technik im Spiel des Signalhorns und der Fanfare;
Gehörbildung: Nachspielen von kurzen Melodien, Erkennen von Tönen;
Befähigung zur Ausbildung anderer
Teilnehmer: 25
UE/Dozent: 18/Bernhard Bosecker
Gebühren: 40,00 €
Meldeschluss: n. n.

2. Lehrgang für Rhythmiker

Termin: März - parallel zum Bläserlehrgang
Ort: KIEZ Frauensee
Thema: Rhythmus ist mehr als Trommeln - Übungen mit verschiedenen Rhythmusinstrumenten (aufbauend auf den Lehrgang von 2009)
Teilnehmer: 25
UE/Dozent: 18/GünterHäusler
Gebühren: 40,00 €
Meldeschluss: n. n.

3. Weiterbildung für Übungsleiter (Spielmannszüge/Schalmeienorchester)

Termin: November
Ort: KIEZ Frauensee
Thema: Sinnvolle Gestaltung des Übens mit Anfängern; welche Inhalte sollten in welcher Folge vermittelt werden
Teilnehmer: 25
UE/Dozent: 18/n. n.
Gebühren: 40,00 €
Meldeschluss: n. n.

4. Weiterbildung für Übungsleiter aller Genres

Termin: November
Ort: KIEZ Frauensee
Thema: Verbesserung der eigenen Technik; Vermittlung der Befähigung zur Ausbildung Anderer; Technik beim Erlernen neuer Titel
Teilnehmer: 25
UE/Dozent: 18/n. n.
Gebühren: 40,00 €
Meldeschluss: n. n.

Die Vereine/Abteilungen werden rechtzeitig zu den einzelnen Lehrgangs-Maßnahmen eingeladen.
(besch)

Die Turnfamilie gratuliert:

Herzliche Glückwünsche zum 70sten

Bernd Schenke, Vizepräsident für Gesellschaftspolitik/Presse-Öffentlichkeitsarbeit im Märkischen Turner-Bund (MTB) und amt. Fachbereichsvorsitzender für Musik und Spielmannswesen (MSW) in Brandenburg und Berlin, wurde am 30. September 70 Jahre alt.

Er ist seit der Gründung des MTB im Dezember 1990 Präsidiumsmitglied und Vizepräsident. In den zurückliegenden Jahren engagierte er sich zusätzlich in den verschiedensten Arbeitsgremien und entwickelte den MTB - den Landesturnverband Brandenburg - maßgeblich mit. Bernd Schenke ist darüber hinaus seit 1966 ehrenamtlich und vorwiegend in verantwortlichen Führungsfunktionen in der Spielleutebewegung tätig.

Die Präsidiumsmitglieder und die große Turnfamilie sagen herzlichen Dank, wünschen weiterhin viel Gesundheit, Schaffenskraft und alles Gute für die nächsten Jahre.

(Präsidium des MTB)

Ich möchte Allen, die mir bundesweit zu meinem Geburtstag gratuliert haben, an dieser Stelle ganz herzlich für ihre Grüße und Glückwünsche danken; Bernd Schenke.

Kurz informiert:

Verkaufsangebote

Der Spielmannszug PCK 90 Schwedt/Oder bietet aus Ex-DDR-Produktion zum sofortige Verkauf Signalhörner, Mundstücke, B-Bögen und Horntaschen an.
Kontaktadresse: Jens Pfeiffer; info@spielmannszugschwedt.de; Tel. 03332 309171, Fax 03332 412521.

* * * * *

MTB-Arbeitsbuch 2010

Gegenwärtig wird das Arbeitsbuch des MTB für 2010 erstellt. Bis Ende Oktober können noch Wettkampf- und Eventtermine an die MTB-Geschäftsstelle eingereicht werden. Das Arbeitsbuch kommt Anfang Dezember 2009 an die Vereine zum Versand.

* * * * *

Jetzt Karten reservieren

Eintrittskarten für die „Gymnastik Masters“ in der Rhythmischen Sportgymnastik am 28./29. November 2009 und für Europas größte Turnshow „Feuerwerk der Turnkunst“, am 17. Januar 2010 - beides in der Berliner Max-Schmeling-Halle - können ab sofort über die MTB-Geschäftsstelle bestellt werden.

(besch)

Der Verein hat kein Geld mehr?

Vielleicht hilft da die Gründung eines Fördervereins

Fast jede Schule und selbst Kindergärten haben heute ihren eigenen Förderverein. Bei vielen Vereinen ist diese attraktive zusätzliche Einnahmequelle indessen (noch) weitgehend unbekannt. Dabei

könnten sie gerade jetzt, wo die öffentlichen Mittel nicht mehr so üppig fließen, mit einem Förderverein möglicherweise verhindern, dass der Verein eine Reihe von attraktiven Angeboten oder sogar ganze Einrichtungen wegen Geldmangels möglicherweise aufgeben muss.

Was macht ein Förderverein? Er sichert Sponsoren und sammelt Spenden. Aber er muss und sollte sich darauf keineswegs beschränken, sondern kann auch einen eigenen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhalten. Das heißt:

- Ein Förderverein kann als eigenständige Körperschaft auch als Arbeitgeber auftreten. Das ist nicht uninteressant für Vereine. Der Förderverein könnte beispielsweise eigene Honorarkräfte einstellen und damit unter Umständen den Verein wesentlich entlasten.
- Ein Förderverein kann auch Fahrten und Ähnliches anbieten. Auch das entlastet den Verein.
- Ein Förderverein könnte zudem für den Verein unter anderem die Ausrichtung von Festen und Veranstaltungen übernehmen und somit für Entlastung sorgen.

Allerdings muss bei der Gründung eines wirtschaftlich tätigen Fördervereins sehr darauf geachtet werden, dass dieser vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt wird. Das dürfte in der Regel nur der Fall sein, wenn die Einnahmen aus seiner wirtschaftlichen Betätigung nicht höher sind als die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden.

Wenn also beispielsweise ein Förderverein im ideellen Bereich (Mitgliedsbeiträge plus Spenden) 20.000 Euro Einnahmen hätte, dürfte er im wirtschaftlichen Bereich ebenfalls höchstens 20.000 Euro erzielen.

Aber, wie so oft im Leben: Keine Regel ohne Ausnahme. Ein wirtschaftlich tätiger Förderverein kann auch mehr Einnahmen erzielen, so lange Spenden und Mitgliedsbeiträge mehr als zehn Prozent der Einnahmen aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb ausmachen - und seine gemeinnützige Tätigkeit zeitlich überwiegt. Den Nachweis dafür muss der Förderverein durch entsprechende Aufzeichnungen (wie ein Tagebuch) dem Finanzamt liefern. Das Finanzamt prüft gewöhnlich einen Zeitraum von drei Jahren.

Zur Gründung eines Fördervereins benötigt man - wie bei sonstigen Vereinsgründungen - laut BGB mindestens sieben Gründungsmitglieder, die sich für diesen Zweck zur Verfügung stellen. Ein Förderverein kann allerdings nicht wie eine Vereinsabteilung geführt werden. Er muss unabhängig und selbstständig sein, damit der Finanzgestaltungsspielraum eingeschränkt bleibt. Das heißt: Vorstandsmitglieder des Hauptvereins sollten möglichst nicht zugleich im Vorstand des Fördervereins tätig sein.

Wie man ein Erfolg versprechendes Konzept für den Förderverein erarbeiten und dessen Satzung rechtssicher formulieren kann, erfährt man neben anderen wichtigen Informationen im ["Handbuch für den Vereinsvorsitzenden"](#).

(vnr/besch)

Vereine aufgepasst:

Vorsicht bei Mini-Jobbern

Es gibt oft Arbeiten im Verein, für die bezahlte Kräfte unverzichtbar sind. Denken wir nur an den Platzwart oder Reinigungskräfte etc. In solchen Fällen sind Teilzeitkräfte auf 400-Euro-Basis eine unkomplizierte Lösung.

Zusätzlich zum Lohn führt der Verein dann nur noch eine Pauschale von maximal 30 Prozent an die Minijob-Zentrale ab. Aber Vorsicht: Schnell könnte der Vorwurf des Lohnwuchers im Raume stehen, falls Minijobber nicht ausreichend bezahlt werden.

Eine wichtige Voraussetzung für die Beschäftigung von so genannten geringfügig entlohnten Mitarbeitern (Minijob) ist, dass ihr Entgelt 400 Euro monatlich nicht übersteigt. Dabei ist das regelmäßige Jahresentgelt entscheidend. Das heißt:

1. Der Mitarbeiter oder die Mitarbeiterin darf durchaus in einigen Monaten mehr als 400 Euro verdienen, wenn die Mehrzahlung im Jahresdurchschnitt wieder ausgeglichen wird. Wird Weihnachtsgeld und/oder Urlaubsgeld bezahlt, muss dieses bei der Berechnung der 400-Euro-Grenze berücksichtigt werden. Teilen Sie also das regelmäßige Arbeitsentgelt plus

solche Zahlungen durch 12. Wird die 400-Euro-Grenze überschritten, ist der Mitarbeiter kein Mini-Jobber mehr. Das gilt dann übrigens für das ganze Jahr.

2. Der Verein hat hinsichtlich des Stundenlohnes, den er mit seinem Mitarbeiter vereinbart, grundsätzlich freie Hand. Die Entlohnung der Teilzeitkraft darf gleichwohl nicht sittenwidrig sein. Wenn Sie einem 400-Euro-Jobber zum Beispiel einen Lohn zahlen, der zu mehr als einem Drittel unter dem Niveau des passenden Tarifvertrages für vergleichbare Tätigkeiten in Ihrer Region liegt, könnte das sittenwidrig sein. Die Lohnvereinbarung wäre dann ungültig, weil sie als Lohnwucher gilt.

Das heißt nun wiederum nicht, dass Sie als Verein mit der Entlohnung nicht die tariflich vereinbarten Löhne unterschreiten dürfen - nur wesentliche Unterschiede sind nicht empfehlenswert, um nicht später unter anderem mit einer hohen Nachzahlung für die Sozialversicherung überzogen zu werden.

Falls Sie für unvorhersehbare, unregelmäßige Mehrarbeit Überstunden bezahlen, zählt das grundsätzlich nicht als Arbeitsentgelt. Das bedeutet: In diesem Fall ist keine Überschreitung der 400-Euro-Grenze zu befürchten. Unvorhergesehene Mehrarbeit darf aber höchstens in zwei Monaten pro Jahr angeordnet werden.

Gelten Sie hingegen Überstunden in Ihrem Verein pauschal ab oder ist der Mehreinsatz des Mini-Jobbers bereits fest eingeplant, müssen Sie diese Bezüge zum regelmäßigen Arbeitsentgelt hinzurechnen.

Mehr zu diesem Thema, weitere Rechenbeispiel und Checklisten für die korrekte Beschäftigung von Mini-Jobbern im Verein finden Sie im Magazin "[Verein & Vorstand aktuell](#)", das sich mit den rechtlichen und organisatorischen Problemen bei der Vereinsführung auseinandersetzt.

(VNR/besch)

Von Nord bis Süd und von Ost bis West

Der Event- und Terminkalender 2009/10

Die Fachbereiche Musik und Spielmannswesen der Landesturnverbände veranstalten jährlich überregionale und Landesmeisterschaften, viele Vereine bieten in ihren Regionen traditionelle Musikfeste an, feiern Jubiläen und wünschen sich dabei möglichst einen größeren Publikumszuspruch. Hier ist die Chance, sich öffentlich zu positionieren und auf besondere Ereignisse zu verweisen.

Den „*tambour*“ beziehen alle Vereine in Brandenburg und Berlin, alle Landesfachwarte MSW der neuen Bundesländer und mehr als 250 Vereine bundesweit.

Also, was gibt es Nennenswertes in eurer Region, das wir aufnehmen sollten? Im Impressum dieser Ausgabe ist die Redaktionsadresse zu erfahren.

2 0 0 9

November

- 14. 3. Mitgliederversammlung aller Vereine des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB in Potsdam
- 28. Jahrestagung der Fachbereichsvorstände Musik und Spielmannswesen der neuen Bundesländer in Eisleben

2 0 1 0

Januar

- 16. Beratung Fachbereichsvorstand MSW des MTB/BTB in Potsdam
- 17. Meisterehrung 2009 (für Vereine MSW des MTB/BTB) in Berlin

April

- 9. bis 11. Tagung der AG Einstufung Spielmannszüge in Eisleben
- 10. Lausitzer Musikfest in Senftenberg
- 17. Beratung Fachbereichsvorstand MSW des MTB/BTB in Potsdam

Mai

- 21. bis 23. 50-jähriges Jubiläum der Schalmeienkapelle Optis Rathenow e. V.
- 29. Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt in Gernrode

Juni

- 5. FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes mit der „20. Offenen Meisterschaft“ und dem „18. Offenen Pokalturnier“ für Naturtonfanfarenzüge in Cottbus
- 5. Offene Landesmeisterschaft der Turnermusiker Brandenburg- Berlin in Cottbus
- 6. Beratung Fachbereichsvorstand MSW des MTB/BTB in Potsdam
- 12. Landesmeisterschaft Thüringen in Triebes
- 19./20. Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge in Zabeltitz
- 26./27. Landesmeisterschaft Sachsen in Belgern
- 26./27. Kinder- und Jugendsportspiele Land Brandenburg in Brandenburg a. d. H.

Juli

- 2. bis 4. Europa-Championat für Marching Show Bands mit WM-Qualifikation für 2011/12 in Rastede
- 26. bis 1.8. Weltmeisterschaft der Marching and Show Bands (WAMSB) in Potsdam

September

- 4. Brandenburgtag in Schwedt/Oder
- 11. Landesmeisterschaft Mecklenburg-Vorpommern in n. n.
- 18. Beratung Fachbereichsvorstand MSW des MTB/BTB in Potsdam

November

- 13. 4. Mitgliederversammlung der Vereine/Abteilungen MSW des MTB/BTB in Potsdam

Dezember

- 4. 8. Landesturntag des Märkischen TurnerBundes (MTB) in Potsdam

Impressum

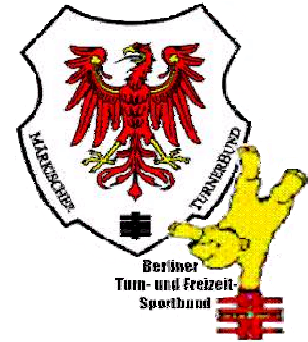
„*der tambour*“ wird vom Fachbereichsvorstand Musik und Spielmannswesen (MSW) des Märkischen TurnerBundes e. V. (MTB) und des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes e. V. (BTB) herausgegeben.

Interessenten Vereine und Einzelpersonen können sich einen Abonnementbezug sichern, wenn sie über eine Mail-Adresse verfügen. Eine formlose Bestellung an die Redaktion reicht dafür aus.

V. i . S. d. P. und Redaktion: Bernd Schenke (*besch*), Vizepräsident des Märkischen TurnerBundes (MTB); Mollstr. 35, 10405 Berlin; Tel. 030 44038255; besch@tambour.de

der tambour

Newsletter des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes (BTB)



09/09
15. Dezember
7. Jahrgang

3. Mitgliederversammlung des Fachbereichs MSW des MTB/BTB:

Anspruchsvolle Vorhaben warten 2010

Nach der Zusammenführung der Fachbereiche Musik und Spielmannswesen des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes (BTB) im Jahr 2007, führten die Vereine/Abteilungen am 14. November in Potsdam ihre 3. gemeinsame Mitgliederversammlung durch.

Auf der Tagesordnung standen u. a. die Auswertung des Sportjahres 2009, speziell der FANFARONADE/Landesmeisterschaft in Cottbus, die Vorhaben/Aufgaben im Sportjahr 2010 wie eine qualifiziertere Aus- und Fortbildung, die Beschlussfassung zu notwendigen Änderungen in der gültigen Fachbereichsordnung und abschließend die turnusgemäße Wahl des Fachbereichsvorstandes.

Die Bilanz für das zu Ende gehende Sportjahr fiel recht positiv aus. Cottbus war zum fünften Mal ein guter Gastgeber für die 18 angereisten Vereine - was Teilnehmerrekord für die letzten sechs Jahre bedeutete - die sowohl im Rahmen der FANFARONADE als auch zur Landesmeisterschaft an den Start gingen. Auch die Anzahl der Zuschauer war höher als in den Vorjahren.

Auf der Grundlage einer Analyse der Meinungen der beteiligten Vereine zugrunde lagen, wurden erforderliche Schritte für weitere Verbesserungen dieses Events diskutiert und beschlossen. Die geplanten Maßnahmen der Aus- und Weiterbildung wurden ordnungsgemäß durchgeführt und ein

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- **Jahrestagung der Fachbereichs-Vorstände Musik und Spielmannswesen**
- **Musikalischer Beitrag der Turnermusiker zur WM der WAMSB 2010 in Potsdam**
- **Musikparade zum Brandenburgerstag 2010 in Schwedt/Oder**
- **22. Ordentliche Mitgliederversammlung des Landesmusikrates Brandenburg e. V.**
- **Interessante Termine 2010 in Brandenburg-Berlin und darüber hinaus**

zusätzlicher Lehrgang für Fanfarenzüge zur Einstudierung eines neuen Pflichttitels für das Jahr 2010 erfolgreich realisiert.

Die Vereinsvertreter wurden über die Schwerpunktaufgaben/-vorhaben im kommenden Jahr informiert, zu denen beispielsweise die 20. Offene Meisterschaft des MTB für Naturtonfanfarenzüge, die 18. Offene Landesmeisterschaft in Cottbus sowie die Mitgestaltung des Rahmenprogramms anlässlich der Weltmeisterschaft der World Association Show and Marching Bands (WAMSAB) Ende Juli in Potsdam gehören.

Entsprechend der gültigen Fachbereichsordnung Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB - in der

Aktueller Internetzugang des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB:
www.turnermusiker-brandenburg-berlin.de; www.turnermusikerbrandenburgberlin.de;
www.tumubb.de

einige Passagen notwendig gewordene Veränderungen erfuhren - endete die 3. Mitgliederversammlung mit der Wahl des Fachbereichsvorstandes.

Aus persönlichen und beruflichen Gründen kandidierte Hartmut Vogel (VA für Aus- und Fortbildung) nicht wieder für den Vorstand. Dieter Frackowiak (VA für Schalmeien) wird sich zukünftig in seiner Funktion als Fachberater des Präsidiums Landesmusikrates (LMRBRB) vornehmlich der Kooperation des MTB/BTB mit dem LMR und dem Blasmusikverband Brandenburg widmen und stellte sich aus diesem Grund ebenfalls nicht zur Wiederwahl.

Beiden wurde für ihre jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit im Fachbereichsvorstand gedankt.

Das ist der neu gewählte **Fachbereichsvorstand** Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB:

Landesfachwart	Bernd Schenke (<i>amt.</i>)
stellv. Landesfachwart und Verantwortlich für Wettkämpfe	Thomas Heeger
Verantwortlich für Finanzen	Silke Noack
Verantwortlich für Aus- und Fortbildung	Silke Noack (<i>amt.</i>)
Verantwortlich für Spielmannszüge	Maik Briesemeister
Verantwortlich für Fanfarenzüge	Anja Knüpfer
Verantwortlich für Schalmeien	Rene Klein
Verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit	n. n.
Verantwortlich für Jugendarbeit	n. n.
Verantwortlich für Internetauftritt des Fachbereichs	Sandra Dröge

(besch)

Fachbereichs-Vorstände MSW der neuen Bundesländer tagten:

Deutsche Meisterschaft 2012 nach Brandenburg vergeben

Die Vorstände der Fachbereiche Musik und Spielmannswesen der neuen Bundesländer trafen sich turnusgemäß am 28. November in Eisleben, um das zu Ende gehende Sportjahr auszuwerten und notwendige Abstimmungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2010 zu tätigen.

Rückblickend auf die fünf stattgefunden Landesmeisterschaften 2009 wurde eine positive Bewertung vorgenommen. Insgesamt starteten 86 Klangkörper aus den Genres Spielmannszüge/Erw. (31), Spielmannszüge/NW (23), Fanfarenzüge (19), Schalmeien (10) und Blasorchester (2).

Von der guten Organisation vor Ort, dem reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe, überwiegend interes-

Der Fachbereich Musik und Spielmannswesen des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes (BTB) wünschen allen Musikfreunden eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes und erholsames Fest sowie alles Gute, Gesundheit und Schaffenskraft für das neue Sportjahr 2010.

santen Vorträgen der Klangkörper und der überzeugenden Tätigkeit der Kampfgerichte konnten sich mehr als 8 000 Zuschauer überzeugen.

Die Verantwortlichen stimmten die Termine und Austragungsorte der Landesmeisterschaften 2010 ab und verständigten sich zur Besetzung der Kampfgerichte.

Carsten Börner vom Ausrichter der „Deutschen Meisterschaft der Sportspielmannszüge“ am 19./20. Juni in Zabeltitz (Sachsen) informierte über einen fortgeschrittenen Stand der Vorbereitungen dieses Events, für das abschließend die Mitglieder des Kampfgerichts festgelegt wurden.

Traditionell wurde über die Vergabe des Austragungsortes der übernächsten „Deutschen Meisterschaft der Sportspielmannszüge“ beraten. Die Entscheidung fiel auf die Stadt Brandenburg a. d. H., nach dem der Vereinsvorstand des Spielmannszuges FTV Stahl Brandenburg seine Bewerbung vortragen hatte.

Ende Juni 2012 werden die besten Sportspielmannszüge in der Havelstadt zu Gast sein, die in den zurückliegenden Jahrzehnten viele spannende und in guter Erinnerung gebliebene Meisterschaften erlebt hat.

(besch)

WAMSB-WM 2010 in Potsdam:

Der Märkische TurnerBund ist dabei

Die Stadt Potsdam ist nach 2001 im kommenden Jahr vom 26. Juli bis 1. August erneut Ausrichter der Weltmeisterschaft der World Association Marching and Show Bands ((WAMSB).

Mit den Fanfarenzügen der SG Potsdam und des KSC Strausberg sowie dem Spielmanszug der FTV Stahl Brandenburg starten drei Vereine des MTB im direkten WM-Wettbewerb. Hinzu kommt der Berliner Fanfarenzug, der sich den Start über eine erfolgreiche Qualifikation erspielt hatte.

Weitere zwölf Brandenburger und Berliner sowie zwei sächsische Vereine, ein Vertreter aus Mecklenburg-Vorpommern und das Auswahlorchester der Schalmeien gestalten darüber hinaus am 1. August, dem Finaltag der WM, ein umfangreiches Rahmenprogramm.

Am 14. November gab es in Potsdam für die Verantwortlichen der Vereine die erste offizielle Einweisung in das Vorhaben durch den Chef des Org.-Stabes, Klaus Mertins und den verantwortlichen Vertreter des MTB, Bernd Schenke.

Eine Arbeitsgruppe unter Leitung von MTB-Vizepräsident Bernd Schenke, bestehend aus Fachexperten der drei beteiligten Genres, wird nun kurzfristig eine inhaltliche Konzeption erarbeiten, die sowohl einen Auftritt dieser Vereine in der Potsdamer Innenstadt (am Vormittag), als auch ein Konzert im Rahmen des Finales der WM im Stadion Am Luftschiffhafen beinhaltet.

(besch)

Brandenburgtag 2010 in Schwedt/O.:

Mehr als 1000 Takte Musik

Unter diesem Motto hat der Landesmusikrat Brandenburg e. V. (LMRBRB) der Brandenburger Landesregierung die Mitwirkung am „Brandenburgtag 2010“ am 3./4. September in Schwedt/Oder angeboten. Zusammen mit den Turnermusikern des Märkischen TurnerBundes, den Blasmusikern und Spielleuten des Landesblasmusikverbandes Brandenburg sowie des Feuerwehrverbandes Brandenburg könnten fast 1 000 aktive Musiker aufgeboden werden.

Vorgesehen ist am Sonntag ab 13:00 Uhr eine Marschparade aller Musiker und/oder die Einbindung in den Festumzug. Leistungsstarke Klangkörper, gleich welchen musikalischen Genre, werden danach Bühnenprogramme der Stadt mitgestalten. Für die Anderen besteht die Möglichkeit, sich im bunten Festtagsgewühl eigenständig zu präsentieren.

Im Hinblick auf eine rechtzeitige Planung werden alle Klangkörper, die Interesse am Mitwirken haben, gebeten, ihre Bereitschaft bis 15. Dezember 2009 per Mail an den beauftragten Fachberater Spielleute des Präsidiums des LMRBRB, Dieter Frackowiak (dieterfrackowiak@gmx.de oder Tel. 03341 99839), zu melden. Benötigt werden folgende Angaben: Vollständiger Name des Vereins, voraussichtliche Auftrittsstärke, entstehende Fahrkosten per Bus, direkter Ansprechpartner des Vereins (Tel.-Nr. und Mail-Anschrift).

Zur Teilnahme an diesem Projekt werden vorrangig Klangkörper berufen, die an vorausgegangenen Höhepunkten ihrer Verbände im Sportjahr 2010 - wie das Musikfest der Lausitzer Spielleute, die Offene Landesmeisterschaft/FANFARONADE mit Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft der BDMV - teilgenommen haben. Der Grund liegt im Vorhaben für ein Zusammenspiel im Rahmen eines Großkonzerts.

Sobald die Finanzierung des Projekte seitens der Staatskanzlei Brandenburg bestätigt ist, wird mit den Verbandsverantwortlichen ein Org.-Team berufen, das alle weiteren Fragen regelt. Die gemeldeten Klangkörper werden sofort zur Festschreibung des Termins und über weitere Inhalte informiert.

(Dieter Frackowiak)

Kurz notiert

Die **Ausschreibungen** für die FANFARONADE und die Offene Landesmeisterschaft des MTB/BTB am 5. Juni 2010 in Cottbus, gehen den Vereinen termingemäß bis 10. Januar zu. Angefügt ist auch die Ausschreibung zur Qualifikation für die Konzertwertung im Rahmen der Offiziellen offenen Deutschen Meisterschaft der BDMV im Juli in Rastede. Dieser Wettkampf findet ebenfalls in Cottbus statt.

Komponist Bernhard Bosecker aus Potsdam hat in Abstimmung mit dem Fachbereich Musik und Spielmannswesen (FB MSW) des MTB/BTB seinen neuen Fanfarentitel, den er im Auftrag des FB MSW für die FANFARONADE 20120 komponierte, den Namen „**Cottbuser Marsch**“ gegeben. Das entsprechende Notenmaterial wird den Fanfarenzügen in den nächsten Tagen zugestellt.

Der Fanfarenzug der **SG Potsdam e. V.** wird am 17. Januar 2010 im Rahmen der traditionellen Ehrung der nationalen und internationalen Meister des Märkischen TurnerBundes (MTB) für seinen Weltmeistertitel in der Marschwertung der WAMSB 2009 in Kerkrade (NL) ausgezeichnet.

Der Spielmannszug „Blau-Weiß“ Freital e. V. (Sachsen) hat im Ergebnis seiner stattgefundenen Vorstandswahlen seinen Namen verändert und heißt ab sofort „**Spielmannszug Freital e. V.**“. Vorsitzende des Vereins ist weiterhin Helga Heerwig.

(besch)

22. Ordentliche Mitgliederversammlung des LMRBRB e. V.:

Musik muss eigenständiges Unterrichtsfach bleiben

Im November fand die 22. Ordentliche Mitgliederversammlung des Landesmusikrates Brandenburg e. V. (LMRBRB) statt. Der Fachbereich Musik und Spielmannswesen (MSW) des MTB/BTB ist eines der insgesamt 47 Mitglieder, davon 36 Musikverbände, -vereine und -institutionen sowie elf Persönlichkeiten des Musiklebens.

Die Aktivitäten und die Zuverlässigkeit des Fachbereichs MSW, auch im Interesse aller Brandenburger Spielleutevereine, fanden während der Tagung besondere Beachtung. Allein die erfolgte Berufung eines Fachberaters Spielleute beim Präsidiums des (LMR) - Anm. d. Red.: Diese Funktion gekleidet Dieter Frackowiak - ist bundesweit einmalig.

Im Interesse aller Spielleutevereine ist eine gefasste Resolution an die Landesregierung, in der gefordert wird, dass Musik in allen Grundschulen ein eigenständiges Unterrichtsfach bleiben muss. Die Kultusministerkonferenz aller Bundesländer hatte 2008 beschlossen, die Schulfächer Musik, Sport und Ästhetische Bildung an den Grundschulen als Fach „Ästhetische Bildung“ zusammen zu fassen. Auch bei den Landessportbünden (LSB) stieß dieser Beschluss auf Unverständnis. Die Brandenburger Landesregierung wurde deshalb aufgefordert, den Beschluss nicht umzusetzen. Denn ein guter schulischer Musikunterricht wirkt sich nicht nur auf das Niveau unseres Spielleute-Nachwuchses positiv aus.

In Aussicht gestellt wurde die Gründung eines „Landes-Jugend-Spielleuteorchesters“, möglichst für die drei Sparten Spielmannszug, Fanfarenzug und Schalmeeiorchester, als ein ständiges Projekt des LMR. Angedachte Hauptaufgabe soll die langfristige Heranbildung eines musikalisch gut qualifizierten Übungsleiternachwuchses sein. Dazu sind die erforderlichen Unterlagen vorzubereiten und mit den Fachverbänden abzustimmen. Nach Prüfung und Zustimmung kann das Projekt ab 2011 verwirklicht werden.

(Dieter Frackowiak)

Mitgliederversammlungen im Fokus:

Die Sache mit den Beschlüssen

In diesen Wochen stehen bei vielen Vereinen wieder Mitgliederversammlungen: Rechenschaftsberichte, Jahresprojektionen u. a. m. sind vorzubereiten. Viele Vereinsvorstände betrachten die bevorstehende Mitgliederversammlung mit gemischten Gefühlen, insbesondere wenn schwierige Entscheidungen auf der Tagesordnung stehen oder es im Verein gefürchtete Quertreiber gibt.

Nicht selten macht die Opposition auf der Versammlung "Stimmung" und drückt Beschlüsse durch, die dem Vorstand total gegen den Strich laufen - vielleicht sogar rechtlich nicht einmal haltbar sind. Bisweilen werden sogar offenkundig nichtige Beschlüsse auf der Versammlung durchgesetzt.

Für den Vorstand heißt es in solchen Fällen: Höchste Vorsicht! Denn:

- Nichtige Versammlungsbeschlüsse dürfen von den zuständigen Vereinsorganen nicht ausgeführt werden.
- Tun sie es dennoch, haften die Vereinsorgane - also beispielsweise der Vorsitzende und

- der Schatzmeister.
- Wird bei der Ausführung des fehlerhaften Beschlusses ein Dritter geschädigt, haftet der Verein.
- Auch wenn der Vorstand aufgrund eines fehlerhaften Beschlusses, beispielsweise einen Auftrag an einen Handwerker vergibt und dieser die bestellte Leistung erbringt, muss der Verein für die Vergütung haften.

Nichtig ist ein Beschluss, der gegen allgemeine gesetzliche Vorschriften oder zwingende Vorschriften im Vereinsrecht verstößt. Letzteres könnte zum Beispiel der Fall sein, wenn ein Teil der stimmberechtigten Mitglieder zur Vereinsversammlung nicht eingeladen wurde.

Ein nichtiger Beschluss muss nicht erst von den Mitgliedern angefochten werden. Er ist von vornherein rechtsunwirksam und ungültig. Anders verhält es sich mit einem wirksamen, aber anfechtbaren Beschluss - etwa bei Verstößen gegen die Satzung oder bei Formfehlern bei der Beschlussfassung. Solche Beschlüsse muss der Vorstand zunächst beachten - zumindest so lange, wie deren Unwirksamkeit nicht feststeht.

Beschlüsse, die nicht eindeutig nichtig sind, werden nur dann nichtig, wenn ein Vereinsmitglied die Fehlerhaftigkeit rügt, betont das "Handbuch für den Vereinsvorsitzenden". Geschehe das nicht, bleibe der gefasste Beschluss gültig. Etwas anderes gelte nur, wenn ganz bewusst gegen Satzungsbestimmungen verstoßen worden sei und der fehlerhafte Beschluss damit vorsätzlich herbeigeführt worden sei.

(vnr/besch)

Vereinsvorstände aufgepasst:

Wenn am Stuhl des Chefs gesägt wird

Stellen Sie sich vor: Sie sind Vereinsvorsitzender und bemerken, dass hinter Ihrem Rücken die "Nummer Zwei" zusammen mit anderen Vorstandskollegen an Ihrem Stuhl sägt. Das ist in vielen Vereinen gewiss kein seltener Fall; in einigen sogar fast eine schlechte Tradition. Sie glauben, dass Sie als gewählter Vorsitzender sicher auf Ihrem Stuhl sitzen - zumindest für die Wahlperiode.

Ein Blick ins Bürgerliche Gesetzbuch (§ 27, Abs. 2 Satz 1 BGB) könnte indessen möglicherweise enttäuschend für Sie sein. Denn danach ist jedes Vorstandmitglied jederzeit ohne Grund vom zuständigen Abberufungsorgan abrufbar - es sei denn, die Vereinssatzung regelt ausdrücklich, dass eine Abberufung nur bei einem wichtigen Grund möglich ist.

Aber es lassen sich auch viele wichtige Gründe finden für eine etwaige Abberufung. Ein wichtiger Grund liegt immer dann vor, wenn es nach den Umständen des Einzelfalls für den Verein unzumutbar geworden ist, dass der Vorstand bis zum Ablauf seiner Amtsperiode im Amt bleibt.

Wichtige Gründe für die Abberufung könnten sein:

- Grobe Pflichtverletzung oder Unfähigkeit zur ordnungsgemäßen Amtsführung. Dabei ist es unerheblich, ob ein Vorstandsmitglied durch sein Handeln oder durch seine Untätigkeit negativ auffällt.
- Der häufigste Abberufungsgrund ist Zerstrittenheit innerhalb des Vorstandes. Eine Abberufung ist dann allerdings nur möglich, wenn die Zusammenarbeit im Vorstand wirklich nicht mehr möglich ist. Jedes Vorstandsmitglied, das zur Zerstrittenheit beigetragen hat, kann abberufen werden.

Unzufriedenheit einiger Mitglieder mit der Arbeit bestimmter Vorstandmitglieder allein genügt jedoch in der Regel nicht zur vorzeitigen Abberufung. Die Unzufriedenen müssen sich in solchen Fällen bis zur nächsten ordentlichen Vorstandswahl gedulden.

Auch der Vorstand kann seine Mitglieder nicht abberufen oder ausschließen, wann er will. Wenn sämtliche Vorstandsmitglieder zuvor von der Mitgliederversammlung gewählt worden sind, muss das Abberufungsgremium eingeschaltet werden. Nur wenn die Satzung vorsieht, dass der Vorstand sich ohne Zustimmung der Mitgliederversammlung weitere Mitglieder bestimmen darf, kann er selbst diese auch wieder abberufen.

Das Abberufungsorgan ist ansonsten immer die Mitgliederversammlung, sofern die Satzung nichts

anderes vorsieht. Bei großer Dinglichkeit kann der Vorstand - in der Regel macht das der Vorsitzende - eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen.
Weitere Details finden Sie im "[Handbuch für den Vereinsvorsitzenden](#)".

(vnr/besch)

Von Nord bis Süd und von Ost bis West

Der Event- und Terminkalender 2010

Die Fachbereiche Musik und Spielmannswesen der Landesturnverbände veranstalten jährlich überregionale und Landesmeisterschaften, viele Vereine bieten in ihren Regionen traditionelle Musikfeste an, feiern Jubiläen und wünschen sich dabei möglichst einen größeren Publikumszuspruch. Hier ist die Chance, sich öffentlich zu positionieren und auf besondere Ereignisse zu verweisen.

Den „*tambour*“ beziehen alle Vereine in Brandenburg und Berlin, alle Landesfachwarte MSW der neuen Bundesländer, mehr als 330 Vereine sowie zahlreiche Einzelabonnenten bundesweit.

Also, was gibt es Nennenswertes in eurer Region, das wir aufnehmen sollten? Im Impressum dieser Ausgabe ist die Redaktionsadresse zu erfahren.

2 0 1 0

Januar

n. n. Beratung Fachbereichsvorstand MSW des MTB/BTB in Potsdam
17. Meisterehrung 2009 (auch für die Vereine MSW des MTB/BTB) in Berlin

März

27. Lausitzer Musikfest in Senftenberg

April

9. bis 11. Tagung der AG Einstufung Spielmannszüge in Eisleben
17. Beratung Fachbereichsvorstand MSW des MTB/BTB in Potsdam

Mai

21. bis 23. 50-jähriges Jubiläum der Schalmeienkapelle Optis Rathenow e. V.
29. Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt in Gernrode

Juni

5. FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes mit der „20. Offenen Meisterschaft“ und dem „18. Offenen Pokalturnier“ für Naturtonfanfarenzüge in Cottbus
5. Offene Landesmeisterschaft der Turnermusiker Brandenburg- Berlin in Cottbus
5. Qualifikations-Wettkampf für die Deutsche Meisterschaft der Spielleute der BDMV 2010 in Cottbus
6. Beratung Fachbereichsvorstand MSW des MTB/BTB in Cottbus (unter Vorbehalt)
12. Landesmeisterschaft Thüringen in Triebes
19./20. Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge in Zabeltitz
26./27. Landesmeisterschaft Sachsen in Belgern
26./27. Kinder- und Jugendsportspiele Land Brandenburg in Brandenburg a. d. H.

Juli

2. bis 4. Europa-Championat für Marching Show Bands mit WM-Qualifikation für 2011/12 in Rastede
2. bis 4. Deutsche Meisterschaft der Spielleute der BDMV in Rastede
26. bis 1.8. Weltmeisterschaft der Marching and Show Bands (WAMSB) in Potsdam

September

4. Brandenburgtag in Schwedt/Oder
11. Landesmeisterschaft Mecklenburg-Vorpommern in Neubrandenburg
18. Beratung Fachbereichsvorstand MSW des MTB/BTB in Potsdam

November

13. 4. Mitgliederversammlung der Vereine/Abteilungen MSW des MTB/BTB in Potsdam

Dezember

11. 8. Landesturntag des Märkischen TurnerBundes (MTB) in Potsdam

Impressum

„*der tambour*“ wird vom Fachbereichsvorstand Musik und Spielmannswesen (MSW) des Märkischen TurnerBundes e. V. (MTB) und des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes e. V. (BTB) herausgegeben.

Interessenten Vereine und Einzelpersonen können sich einen Abonnementbezug sichern, wenn sie über eine Mail-Adresse verfügen. Eine formlose Bestellung an die Redaktion reicht dafür aus.

V. i . S. d. P. und Redaktion: Bernd Schenke (*besch*), Vizepräsident des Märkischen TurnerBundes (MTB); Mollstr. 35, 10405 Berlin; Tel. 030 44038255; besch@ AOL.com
